

# kontakt

**9 · 2017**

11.5. / -,60 €

**Verlag + Anzeigenverwaltung:** Gustav Winter GmbH,  
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888  
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)  
**Vertrieb + Abonnement:** Gerhard Winter,  
Herrnhut, August-Bebel-Straße 10, Telefon 0151-27554396  
**Verantwortlich i. S. d. P.:** der Bürgermeister oder seine Beauftragten

**Amtsblatt der Stadt Herrnhut**

für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,  
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde



**Freier Eintritt  
für alle Angebote**

**13. Mai 2017**  
**Tag der offenen**  
*Türen*  
Wir freuen uns auf Sie!

**HERRNHUT**  
Tag der offenen Türen

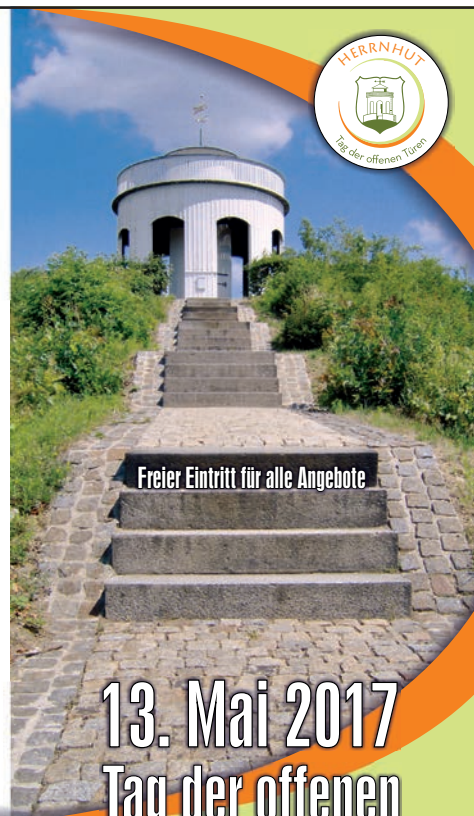
[www.herrnhut.de](http://www.herrnhut.de)

## Unser Programm

- 1** Alter Bahnhof Herrnhut  
10-16 Uhr: Führung und Besichtigung des Herrnhuter Bahnhofs mit dem Architekturbüro Daniel Neuer
- 2** Oberlausitzer Werkstätten - Werkstatt Herrnhut  
10-16 Uhr: Führung in den Werkstätten & Verkauf von Keramikprodukten
- 3** Tikwa e.V.  
12-17 Uhr: Führung durch die Tikwa-Gemeinschaft & Besichtigung des Holzhof  
Imbissangebot sowie Kaffee & Kuchen - Kinderspielplatz
- 4** Abraham Dürminger & Co.  
10-16 Uhr: Führung und Besichtigung der Firmenausstellung T-Shirts zum selbst Bedrucken
- 5** Herrnhuter Sterne GmbH  
10-17 Uhr: halbstündig Führung durch die Produktion Schauwerkstatt & Restaurant "Bei Sterns"  
Basteln eines individuellen Sterns  
Spiele-Spaß für Kinder  
ganztägiges Unterhaltungsprogramm
- 6** Katholische Gemeinde  
10-17 Uhr: Besichtigung und Führungen  
17.30 Uhr: Heilige Messe
- 7** Völkerkundemuseum  
9-17 Uhr: andere Länder - andere Spiele  
9-17 Uhr: Die Geometrie des Orients - Besucher machen Kunst (Ein Gemeinschaftswerk der Besucher entsteht)  
12-14 Uhr: Bogenschießen  
10-12 Uhr & 14-16 Uhr: Kreativwerkstatt
- 8** Christliches Zentrum e.V.  
10-17 Uhr: Laden "Mazel Tov" geöffnet  
10-16 Uhr: Soljanka & Getränke im Garten

## Freier Eintritt für alle Angebote

- 9** Künstlergilde  
10-17 Uhr: geöffnet
- 10** Evangelische Brüdergemeine Herrnhut mit Förderverein Kirchensaal  
10-16 Uhr: Fairhandlung geöffnet, Imbiss, Quad-Fahren, Slagline & Frisbee-Zielwurf  
10-16 Uhr: Entdeckungen in Kirchensaal und Ausstellung  
11 Uhr: Orgelführung  
12 Uhr: Mittagsgebet mit Bläsern  
12-15.30 Uhr: Kirchturbesteigung (für eine Spende von 5€)  
19 Uhr: Gebetssingstunde
- 11** Herrnhuter Diakonie - Herrschaftshaus  
11.30 - 13.00 Uhr: Mittagsangebot & Informationsmaterial
- 12** Evangelische Zinzendorfschulen  
11-16 Uhr: Vorstellung des Schulneubaus mit Kaffeeangebot
- 13** Evangelische Brüder-Unität - Vogtshof  
13-14.30 Uhr: halbstündig Führungen & Interessantes zu den Lösungen
- 14** Comenius-Buchhandlung  
9-16 Uhr: geöffnet
- 15** Heimatmuseum  
10-17 Uhr: geöffnet für Besichtigung  
11.30 Uhr & 13.30 Uhr Führung durch die Dauer- & Sonderausstellung
- 16** Gottesacker e.V.  
13 Uhr & 14.30 Uhr: Führungen über den Gottesacker  
Treffpunkt: Gottesackerort am Ende der Gottesackerallee
- 17** Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf  
13 Uhr: Gebet für das Schloss  
14-17 Uhr: geöffnet für Besichtigung



[www.herrnhut.de](http://www.herrnhut.de)



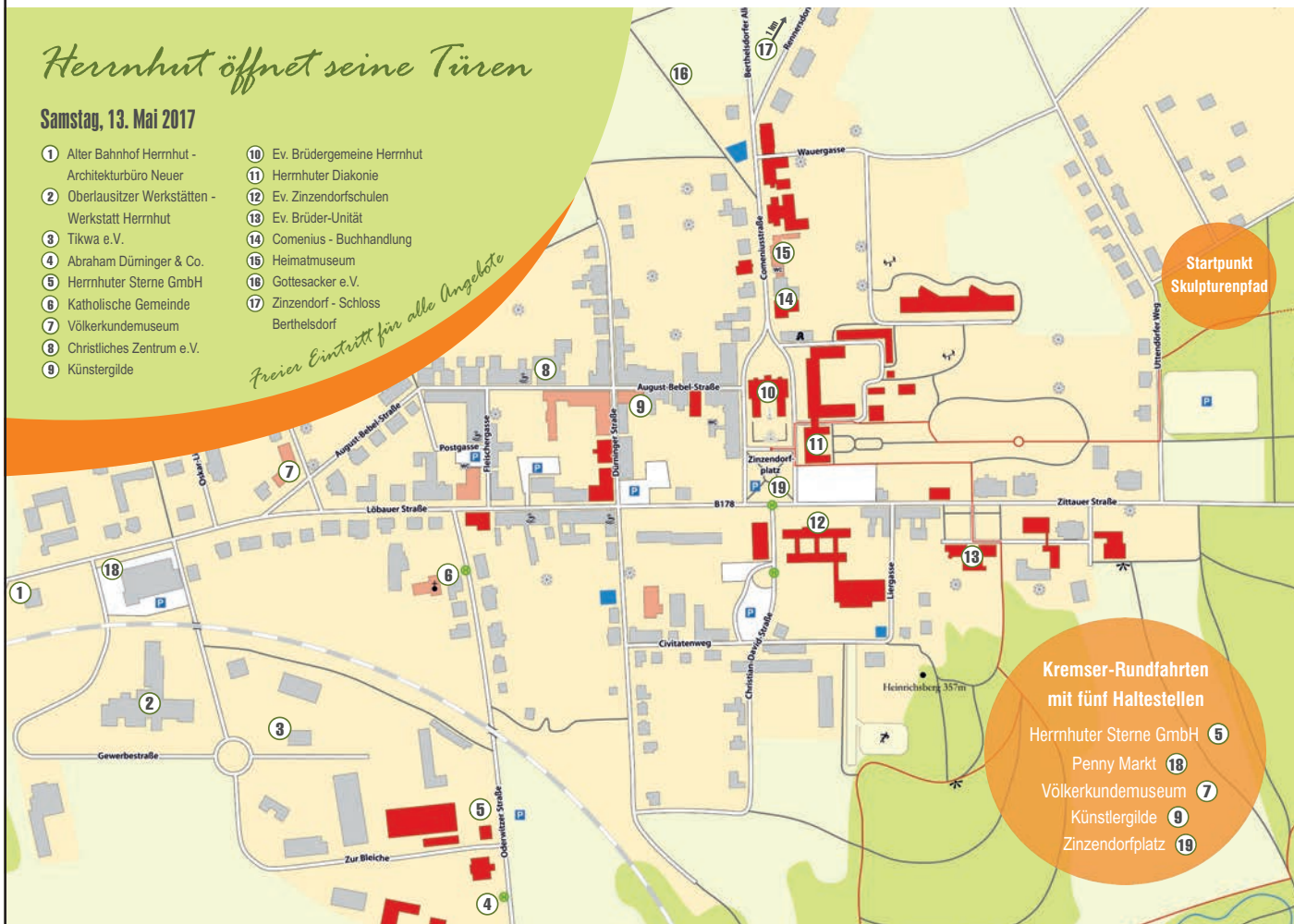
*Türen*  
Wir freuen uns auf Sie!

## Herrnhut öffnet seine Türen

Samstag, 13. Mai 2017

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li><b>1</b> Alter Bahnhof Herrnhut - Architekturbüro Neuer</li> <li><b>2</b> Oberlausitzer Werkstätten - Werkstatt Herrnhut</li> <li><b>3</b> Tikwa e.V.</li> <li><b>4</b> Abraham Dürminger &amp; Co.</li> <li><b>5</b> Herrnhuter Sterne GmbH</li> <li><b>6</b> Katholische Gemeinde</li> <li><b>7</b> Völkerkundemuseum</li> <li><b>8</b> Christliches Zentrum e.V.</li> <li><b>9</b> Künstlergilde</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li><b>10</b> Ev. Brüdergemeine Herrnhut</li> <li><b>11</b> Herrnhuter Diakonie</li> <li><b>12</b> Ev. Zinzendorfschulen</li> <li><b>13</b> Ev. Brüder-Unität</li> <li><b>14</b> Comenius - Buchhandlung</li> <li><b>15</b> Heimatmuseum</li> <li><b>16</b> Gottesacker e.V.</li> <li><b>17</b> Zinzendorf - Schloss Berthelsdorf</li> </ul> |
|---|---|

*Freier Eintritt für alle Angebote*



## VERANSTALTUNGSKALENDER

<b>Donnerstag</b>	<b>11.5.2017</b>	Strahwalde	13.30 Uhr	Seniorenclub Strahwalde: <b>Halbtagsfahrt zum Mönchswalder Berg</b> , ab bekannten Haltestellen
<b>Freitag</b>	<b>12.5.2017</b>	Herrnhut	13.00 Uhr	<b>Grundsteinlegung</b> neues Schulgebäude (S. 18)
<b>Fr./Sa.</b>	<b>12./13.5.2017</b>	Herrnhut		Umweltbibliothek Großhennersd./ Akademie Herrnhut/ Stiftung Sächsische Gedenkstätten: <b>Seminar »Hannah Arendts Kritik der totalitären Herrschaft und ihr Versuch der Wiedergewinnung des Politischen«</b> im KOMENSKÝ (S. 9/10)
<b>Sonnabend</b>	<b>13.5.2017</b>	Walddorf	7.00 Uhr	NABU: <b>Vogelstimmenwanderung am Kottmar</b> , Treff am Wanderparkplatz in Walddorf (»kontakt« 8, S. 9)
		Herrnhut		<b>Herrnhut öffnet seine Türen</b> (Seite 1, 2 und 10)
		Herrnhut	9.30–11.30 Uhr	Musikschule Herrnhut: <b>Tag der offenen Tür</b> , Dürningerstraße 5 (S. 10)
<b>Sonntag</b>	<b>14.5.2017</b>	Weißenberg OT Weicha	7.00 Uhr	NABU: <b>Vogelstimmenwanderung in der Gröditzer Skala</b> , Treffpunkt Abzweig Wuischker Mühle in Weicha bei Weißenberg (»kontakt« 8, S. 9)
<b>Montag</b>	<b>15.5.2017</b>	Berthelsdorf	19.30 Uhr	Ev.-Freikirchl. Gemeinde Berthelsdorf: <b>Vortrag »Die Situation in der Ukraine«</b> , Hauptstr. 27a (S. 8)
<b>Dienstag</b>	<b>16.5.2017</b>	Großhennersdorf	14.00 Uhr	<b>Kreativgruppe</b> des Rentnertreffs Großhennersdorf: <b>Treff</b> in der »Alten Schule« (S. 14)
		Herrnhut	19.30 Uhr	Unitätsarchiv: <b>Vortrag »Die Herrnhuter unter den Kaschuben in Hinterpommern im 18. Jahrhundert«</b> von Dr. Johanna Kodzik, Berlin
		Herrnhut	20.00 Uhr	Brüdergemeinde: <b>Tanzkreis</b> in der »Arche«
<b>Mittwoch</b>	<b>17.5.2017</b>	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Seniorenverein e.V. Neundorf a. d. E.: <b>Ausfahrt mit Überraschungsziel</b> mit privaten Pkw (S. 14)
		Herrnhut	14.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut: <b>Treff im ASB</b> (S. 16)
<b>Donnerstag</b>	<b>18.5.2017</b>	Großhennersdorf	13.30 Uhr	<b>Seniorensport</b> in der Turnhalle Großhennersdorf (S. 14)
		Ruppersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Ruppersdorf: <b>Herr Pfr. Wieckowski stellt uns alte Ruppersdorfer Ansichten vor</b> , Schulungsraum der FFW (Seite 18)
<b>Freitag</b>	<b>19.5.2017</b>	Berthelsdorf	19.30 Uhr	Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf: <b>Vortrag »Reformationsjubiläen in der Oberlausitz«</b> von Pfarrer Alexander Wieckowski im Zinzendorf-Schloss (S. 7)
<b>Sonnabend</b>	<b>20.5.2017</b>	Berthelsdorf		Kreativgruppe: <b>Handarbeitsnachmittag</b> im Dorfgemeinschaftshaus »Alte Schule«
		Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: <b>Öffentliche Führung für Familien: »Yaks auf dem Dach und Salz im Tee ...«</b> (S. 10)
		Großhennersdorf	19.30 Uhr	Traditionsverein der FFW Großhennersdorf e.V.: <b>Lagerfeuer im Wonnemonat Mai</b> , Parkpl. Diakoniewerk (S. 14)
		Herrnhut	20.00 Uhr	<b>Film zur Weltreise hautnah: »WEIT.«</b> , zu Gast sind die Filmemacher, in der »Arche« (S. 8)
<b>Sonntag</b>	<b>21.5.2017</b>	Herrnhut	9.30–16.30 Uhr	Völkerkundemuseum: <b>Internat. Museumstag</b> (S. 10)
<b>Dienstag</b>	<b>23.5.2017</b>	Großhennersdorf	14.00 Uhr	<b>Kreativgruppe</b> des Rentnertreffs Großhennersdorf: <b>Treff</b> in der »Alten Schule« (S. 14)

Manuskripte für den »kontakt« per E-Mail an  
**kontakt@gustavwinter.de**

**Der nächste »kontakt« erscheint am  
 Mi., 24.5.2017 mittags, Redaktions-  
 schluss: schon Do., 18.5. – 13.00 Uhr**

# Amtliche Nachrichten

## Aus dem Stadtrat

Die monatliche Zusammenkunft der Stadträte fand am 5. Mai in Großhennersdorf, in der »Alten Schule« statt. Die Stadträte hatten sich mit einer umfangreichen Tagesordnung und einem geschlossenen Sitzungsteil zu befassen.

Zu Beginn berieten die Räte den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes. In regelmäßigen Abständen unterzieht sich die Verwaltung für gewisse Zeitabstände einer Prüfung auf die Rechtmäßigkeit der Haushaltsführung. Im vorliegenden Prüfbericht ging es um die Haushaltsjahre 2008 bis 2013 und bezog sich auf die Stadt Herrnhut, die ehemalige Gemeinde Berthelsdorf, die ehemalige Gemeinde Großhennersdorf und den ehemaligen Abwasserzweckverband. Insgesamt wurde der Stadt Herrnhut eine stabile Haushaltslage attestiert. In einer ganzen Reihe von Punkten wurden dann Dinge aufgeführt, die zukünftig zu beachten sind bzw. auch Fehler benannt. Die Stadtverwaltung hat auf diesen Bericht reagiert und zu den Forderungen Stellung genommen. Einzelne Punkte wurden während der Sitzung angesprochen. Insgesamt kann die Stadt mit diesem Prüfergebnis sehr gut weiter arbeiten – es wurden keine katastrophalen Missstände benannt.

Der darauf folgende Tagesordnungspunkt befasste sich mit zehn Baumaßnahmen bzw. Einzellosen, die nach Ausschreibung an die Unternehmen vergeben werden konnten.

Im Einzelnen waren dies:

- Feuerwehrgerätehaus Rennersdorf: Fliesen- und Plattenarbeiten, Metall- und Schlosserarbeiten, Maler- und Lackierarbeiten
- »Alte Schule« Berthelsdorf: Innenausbau des neuen Mehrzweckraumes
- Ersatzneubau der Brücke »Mittelweg« in Ruppersdorf
- Verkehrstechnische Erschließung und Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Herrnhut (2 Lose)
- Maßnahmen im Rahmen der Instandsetzungs- und Erneuerungspauschale: Lindenallee Großhennersdorf, Harzweg in Berthelsdorf und Radweg in Rennersdorf

Im Folgenden wurden eine Reihe von Spendeneingängen bestätigt. Besonders erfreulich ist, dass sich große Teile der Bevölkerung und Unternehmen an der Finanzierung der 700-Jahr-Feiern in Strahwalde und Berthelsdorf beteiligen. Beide Spendenkonten sind mittlerweile auf über 2.000 EUR angewachsen.

Der Beratungspunkt »Bürgerfragestunde« wurde durch die Bürgerschaft genutzt und es konnten Fragen etwa zum geplanten Ausbau der Bergstraße in Großhennersdorf oder in Bezug auf die Bahnstrecke Niedercunnersdorf–Herrnhut–Oderwitz beantwortet werden.

*W. Riecke, Bürgermeister*

## Bahnstrecke

### Niedercunnersdorf–Herrnhut–Oderwitz

Die Debatte um eine mögliche Umgestaltung der Bahntrasse wird verschiedentlich durchaus kontrovers geführt. Ich möchte dazu ein paar Fakten beitragen. Grundsätzlich muss man zwei unterschiedliche Themenbereiche auflisten, die man durchaus auch unterschiedlich bewerten kann.

#### 1. Die Ursachen der jetzigen Überlegungen

Bereits 2014 hat die Deutsche Bahn angekündigt, die jetzige Bahntrasse zu entwidmen, zurückzubauen und die Grundstücke zu verkaufen. Auch der Pächter der Bahntrasse hat es nicht vermocht, einen tatsächlichen Bahnverkehr auf die Strecke zu bringen. Für die Deutsche Bahn ist ein wirtschaftlicher Betrieb nicht erkennbar.

Bis heute ist dieser Prozess jedoch nicht wesentlich vorangekommen. Allerdings hat die Bahn in den letzten Monaten erneut deutlich gemacht, dass sie diesen Weg gehen will.

Sie hat ihre Verkaufsabsichten mit dem Landkreis und den anliegenden Kommunen besprochen und angeboten, dass die Flurstücke und Bauwerke durch den Landkreis erworben werden können – bevor es zu einem freien Verkauf an einen privaten Dritten kommt.

Dieses Angebot der Bahn ist aufgegriffen worden und an diesem Punkt begannen die Überlegungen zu einer alternativen Nutzung der dann stillgelegten Strecke.

Das Vorgehen der Bahn, die Strecke endgültig zu schließen, darf durchaus kritisch gesehen werden. Allerdings wird niemand die Bahn »zwingen« können, einen Zugverkehr neu aufzubauen – mit all den notwendigen Investitionen und dem zu erwartenden schmalen wirtschaftlichen Erfolg.

Insofern müssen wir davon ausgehen, dass dieser Prozess weitergeführt wird und wir sehr genau überlegen müssen, ob wir dies dem Selbstlauf überlassen oder uns selbst einbringen, um für unseren Ort das bestmögliche aus dieser Situation zu machen.

#### 2. Die Projektidee »Radweg«

Unter Federführung des Landkreises und Beteiligung der Kommunen wurde die Idee entwickelt, die stillgelegte Bahnstrecke in einen Radweg umzubauen. Ähnliche Projekte sind durch den Landkreis bereits realisiert worden, so dass man zuversichtlich an diese Überlegungen heranging. Begünstigend wirkte sich die Zusage des Freistaates Sachsen aus, dieses Vorhaben mit eigenen Mitteln zu unterstützen und darüber hinaus auch Fördermittel für den Umbau bereit zu stellen. Bei allen Überlegungen war auch zu beachten, dass die Strecke als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz steht.

Eine erste baufachliche Begutachtung der Strecke und der Bauwerke ergab kein katastrophales Bild.

Eine erste Kostenschätzung für den Umbau wurde auf ca. 8 Mio. EUR für die 16 Kilometer und die 18 Bauwerke abgegeben. Die derzeitigen Überlegungen gehen davon aus, dass von dieser Summe 4,5 Mio. durch den Freistaat getragen werden und die verbleibenden 3,5 Mio. durch eine 90-prozentige Förderung unteretzt werden könnten. Die 10 Prozent Eigenmittel würden sich hälftig auf den Landkreis und die beteiligten Kommunen verteilen. Konkret würde dies dann einen Eigenanteil von ca. 60.000 EUR pro Kommune bedeuten. Ob diese Zahlen dann letztlich auch haltbar sind, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall wird jedoch eine 95-prozentige Förderung zum Tragen kommen. Allerdings sind die Zahlen im Moment eher Hochrechnungen als tatsächlich belastbare Kostenschätzungen.

#### Die laufende Unterhaltung des Radweges

Dieser Punkt ist der wohl am schwierigsten zu kalkulierende Part. Der fertiggestellte Radweg würde (je nach Gemarkungsgrenzen) an die beteiligten Kommunen in die Unterhaltungslast fallen. Gerade die großen Brückenbauwerke bereiten da natürlich Sorgen und alle beteiligten Kommunen hoffen, dass für die Unterhaltungslast noch eine positivere Prognose erarbeitet werden kann, zum Beispiel eine deutliche Entlastung bei den Viadukten. An dieser Stelle sind noch einige Fragen offen.

#### Zeitliche Planungen

Der Landkreis Görlitz geht davon aus, dass er die Strecke 2017/2018 erwerben könnte. Danach könnten die Detailplanungen 2018/2019 erfolgen. Eine bauliche Realisierung würde frühestens 2020/2021 möglich.

**Fazit**

Aus Sicht der Stadt Herrnhut würden sich viele positive Effekte im Zusammenhang mit diesem neuen Radweg ergeben. Zum einen würde die derzeitige Brache wieder zu einer sinnvollen Nutzung kommen. Zum anderen wäre an erster Stelle der ortsverbindende Charakter als kommunale Infrastruktur zu nennen. Es würde eine »geschützte« Strecke zum Beispiel zur Grundschule nach Ruppertsdorf, zur Schule nach Oderwitz oder auch zu den Zinzendorfschulen nach Herrnhut entstehen. Die Strecke ist durch ihr geringes Gefälle oder geringen Steigungen auch für andere Nutzungen geeignet (z. B. Skater, Fußgänger, Rollstuhlfahrer). Durch die landschaftliche Besonderheit – auch durch die beeindruckenden Blicke von den Viadukten – würde auch ein touristischer Anziehungspunkt geschaffen. Unbestreitbar erlebt der Fahrradtourismus einen großen Aufschwung und dies nicht nur durch die zunehmende Zahl der Elektroräder.

Das Projekt ist insgesamt eine großartige Chance für unseren Ort. Natürlich nicht im »Blindflug«, sondern mit Überlegungen und Abwägungen.

*W. Riecke, Bürgermeister*

**Beschlüsse aus der 33. öffentlichen Stadtratssitzung vom 4. Mai 2017**

**Beschluss Nr. 367/05/2017** bleibt unbelegt

**Beschluss Nr. 368/05/2017**

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister zur Auftragserteilung für die Fliesen- und Plattenarbeiten zum Umbau/Sanierung Feuerwehrrätehaus Rennersdorf an den wirtschaftlichsten Bieter gemäß Vergabevorschlag des Architekturbüros Rieger.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 14 + 1  
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 369/05/2017**

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister zur Auftragserteilung für die Metall- und Schlosserarbeiten zum Umbau/Sanierung Feuerwehrrätehaus Rennersdorf an den wirtschaftlichsten Bieter gemäß Vergabevorschlag des Architekturbüros Rieger.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 14 + 1  
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 370/05/2017**

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister zur Auftragserteilung für die Maler- und Lackierarbeiten/Bodenbelag zum Umbau/Sanierung Feuerwehrrätehaus Rennersdorf an den wirtschaftlichsten Bieter gemäß Vergabevorschlag des Architekturbüros Rieger.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 14 + 1  
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 371/05/2017**

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister zur Auftragserteilung für den Innenausbau Teilsanierung »Alte Schule« Berthelsdorf an den wirtschaftlichsten Bieter gemäß Vergabevorschlag des Architekturbüros Rieger.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 14 + 1  
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 372/05/2017**

Die Firma Hermann Neitsch Nachf. GmbH, Hauptstraße 241a, 02733 Cunewalde, erhält den Auftrag zur Ausführung der

Gesamtleistung Ersatzneubau Brücke »Mittelweg« über das Ruppertsdorfer Wasser zum geprüften Bruttoeinheitspreis von 181.441,62 EUR.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 14 + 1  
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 373/05/2017**

Die Firma Schuck Bau, Löbauer Straße 47, 02747 Herrnhut/OT Strahwalde, erhält den Auftrag zur Ausführung von Los 1 – (Verkehrstechnische Erschließung) zur verkehrstechnischen Erschließung und Gestaltung Bahnhofsvorplatz zum geprüften Bruttoeinheitspreis von 301.877,26 EUR/brutto.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 14 + 1  
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 374/05/2017**

Die Firma Bau- und Zimmereibetrieb V. Richter, Hauptstraße 110, 02730 Ebersbach-Neugersdorf, erhält den Auftrag zur Ausführung von Los 2 – Bauliche Anlagen zur verkehrstechnischen Erschließung und Gestaltung Bahnhofsvorplatz zum geprüften Bruttoeinheitspreis von 39.261,31 EUR/brutto.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 14 + 1  
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 375/05/2017**

Die Firma OSTEg mbH, Friedensstraße 35 c, 02763 Zittau, erhält den Auftrag zur Ausführung der Straßen- und Tiefbauarbeiten zur Instandsetzung Lindenallee Großhennersdorf – 1. Bauabschnitt zum geprüften Bruttoeinheitspreis von 29.320,97 EUR/brutto.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 14 + 1  
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 376/05/2017**

Die Firma OSTEg mbH, Friedensstraße 35 c, 02763 Zittau, erhält den Auftrag zur Ausführung der Straßen- und Tiefbauarbeiten zur Instandsetzung Harzweg Berthelsdorf zum geprüften Bruttoeinheitspreis von 27.969,38 EUR/brutto.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 14 + 1  
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 377/05/2017**

Die Firma OSTEg mbH, Friedensstraße 35 c, 02763 Zittau, erhält den Auftrag zur Ausführung der Straßen- und Tiefbauarbeiten zur Instandsetzung Radweg Rennersdorf Hauptstraße 71 bis 79 zum geprüften Bruttoeinheitspreis von 29.692,82 EUR/brutto.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 14 + 1  
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 378/05/2017**

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt, die bis zum 27.4.2017 weiter eingegangenen Geldspenden in Höhe von 610,00 EUR zur 700-Jahr-Feier in Strahwalde anzunehmen und für diesen Zweck zu verwenden.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 14 + 1  
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 379/05/2017**

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt, die bis zum 27.4.2017 weiter eingegangenen Geldspenden in Höhe von 230,00 EUR zur 700-Jahr-Feier in Berthelsdorf anzunehmen und für diesen Zweck zu verwenden.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 14 + 1

Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

W. Riecke, Bürgermeister

**Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten**

Montag	9.00–12.00 Uhr	13.00–15.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr	

Telefon: 035873 3490

E-Mail: stadttamt@herrnhut.de

Telefax: 035873 34930

# Informationen

**Das Kinder- und Jugendtelefon**

Deutsche Telekom - Partner des Kinder- und Jugendtelefons

freecall

**0 800 - 111 0 333****– Pflegedienst –  
ASB-Sozialstation Herrnhut**

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

**☎ 0162 2520673****Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf**Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 13.30 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: ☎ **035873 36218-20**.**Schwesternruf der  
Diakoniestation Herrnhut***Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion*

Schwesterntelefon:

**☎ 035873 46-166****Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppersdorf, Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf**

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

**Bereitschaftsdienst der Apotheken**

**Bernstadt** Apotheke Bernstadt, Görlitzer Straße 4, ☎ 035874 24242 · **Ebersbach-Neugersdorf** Kreuz-Apotheke, (Ngdf.) Hauptstraße 64, ☎ 03586 702294  
**Löbau** Aesculap-Apotheke, Breitscheidstraße 9, ☎ 03585 862911 · **Bahnhof-Apotheke**, Sachsenstraße 8, ☎ 03585 457511

8.–15.5., 18–8 Uhr ..... Bahnhof-Apotheke Löbau

15.–22.5., 18–8 Uhr ..... Apotheke Bernstadt

22.–29.5., 18–8 Uhr ..... Kreuz-Apotheke Ebersb.-Ngdf.

**Zusätzlich zum durchgehenden Notdienst in Löbau:**

Mo.–Fr., 15.–19.5., 18–20 Uhr ..... Aesculap-Apotheke Löbau

Sa., 20.5., 12–16 Uhr ..... Aesculap-Apotheke Löbau

So., 21.5., 9–12 Uhr ..... Aesculap-Apotheke Löbau

Mo.–Mi., 22.–24.5., 18–20 Uhr ..... Bahnhof-Apotheke Löbau

Do., 25.5., 9–12 Uhr ..... Bahnhof-Apotheke Löbau

Fr., 26.5., 18–20 Uhr ..... Bahnhof-Apotheke Löbau

Sa., 27.5., 12–16 Uhr ..... Bahnhof-Apotheke Löbau

So., 28.5., 9–12 Uhr ..... Bahnhof-Apotheke Löbau

**Standesamtliche Mitteilungen****Sterbefälle****Wir nehmen in stillem und ehrendem Gedenken Anteil***Großhennersdorf*

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerin Irmgard Lamprecht.

*Herrnhut*

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitbürgerin Hildegart Pietsch.

*Strahwalde*

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitbürgers Günther Jährig.

**Geburtstage****Wir gratulieren herzlich zu den Geburtstagen in der Zeit vom 15. bis 28. Mai 2017***Berthelsdorf*

23.5. Feder, Reiner, Zur Kränke 13, 70 Jahre

27.5. Frau Becker, Roswitha, Hauptstraße 5, 70 Jahre

*Großhennersdorf*

18.5. Paul, Ingeborg, Heuscheuner Weg 4, 85 Jahre

*Herrnhut*

15.5. Teuber, Ingeborg, Weg zum Altenheim 1, 80 Jahre

17.5. Schneider, Helga, Dürmingerstraße 14, 85 Jahre

*Ruppersdorf*

20.5. Kluttig, Günter, Teichweg 3, 80 Jahre

24.5. Kipsch, Ulf, Großhennersdorfer Straße 25, 70 Jahre

**Soll Ihre Vermählung, die Geburt Ihres Kindes oder ein ganz normaler Geburtstag (auf Wunsch der Angehörigen) an dieser Stelle kostenlos angezeigt werden, melden Sie sich bitte in der Druckerei.**

<b>Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen</b>	
<b>Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport Landkreis Görlitz</b>	
<b>Feuerwehr Rettungsdienst Notarzt</b>	<b>☎ Notruf 112</b> (Telefon + Fax)
<b>Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	<b>☎ 116 117</b> (Telefon)
<b>19.00 – 7.00 Uhr</b> <b>14.00 – 7.00 Uhr</b> <b>24 Stunden</b>	Montag, Dienstag, Donnerstag Mittwoch, Freitag Samstag, Sonntag
<b>Anmeldung Krankentransport</b>	<b>☎ 035 71 1 9222</b>
<b>Allgemeine Erreichbarkeit IRLS Ostsachsen/Feuerwehr</b>	<b>☎ 035 71 1 9296</b>
<b>Feuerwehr Hoyerswerda IRLS Ostsachsen Merzdorfer Straße 1 029077 Hoyerswerda</b> E-Mail: <a href="mailto:verwaltung@irls-hoyerswerda.de">verwaltung@irls-hoyerswerda.de</a>	<b>☎ 035 71 4 76 50</b> Fax 03571 4765 111
<b>Polizei</b>	<b>☎ 110</b>
<b>Polizeirevier Löbau</b>	<b>☎ 035 85 86 52 24</b>
<b>Polizeirevier Zittau</b>	<b>☎ 035 83 6 20</b>
<b>Wasserversorgung</b>	<b>☎ 01 73 5 68 60 91</b> oder tagsüber zu den Geschäftszeiten der SOWAG
<b>ENSO-Störungs- rufnummer Erdgas</b>	<b>☎ 035 83 7 73 70</b>
<b>ENSO-Störungs- rufnummer Strom</b>	<b>☎ 035 1 50 17 88 81</b>
<b>Hochwasser, Stufe 2</b>	<b>☎ 035 87 3 3 49 11</b>
<b>Hochwasser, Stufe 3</b>	<b>☎ 035 87 3 3 49 10</b>

## In der Osterzeit leben

Vorbereitungen und Vorfriede prägen die Zeit vor den Festen und Höhepunkten im Jahreskreis. Doch dann sind die Feiertage viel zu schnell vergangen. Unser Leben wird wieder von den alltäglichen Aufgaben und Pflichten bestimmt. Was bleibt? Eine Erinnerung an schöne Stunden? Oder mehr?

Hinter uns allen liegt Ostern. Für über 75 Prozent der Sachsen hat Ostern keinerlei religiöse Bedeutung mehr. Der »fleißige Osterhase« steht da wohl im Mittelpunkt. Geht es nur um Geschenke und freie Tage? Dabei sind es keineswegs die Bräuche, die Ostern zu Ostern machen, sondern es ist die Auferstehung Jesu Christi.

Unsere Ostergottesdienste waren sehr gut besucht. Uns wurde eine große Hoffnung geschenkt. Der bedeutende Theologe Dietrich Bonhoeffer hat es so ausgedrückt: »Es ist das Befreiende von



Karfreitag und Ostern, dass die Gedanken weit über das persönliche Geschick hinaus gerissen werden zum letzten Sinn alles Lebens, Leidens und Geschehens überhaupt und dass man eine große Hoffnung fasst.« Wir hören es täglich, unsere Welt ist auch geprägt von Leid und Ungerechtigkeit, Gewalt, Krieg und Terror. Doch Ostern erinnert uns daran: Diese unsere Welt ist nicht ohne Gott! In aller Trostlosigkeit und Vergänglichkeit dürfen wir mit Gott rechnen. So wie er Jesus Christus von den Toten auferweckt hat, so ist er dort nicht am Ende, wo wir am Ende sind. Neues kann aufbrechen. Mit Gott, seiner Hilfe und lebenspendenden Kraft können wir rechnen. Neue Aufgaben können wir angehen, denn »wir dürfen eine große Hoffnung fassen.« Die Hoffnung, die wir zum Leben brauchen, können wir uns nicht selbst geben. Gott schenkt sie uns. Und diese Hoffnung ist tragfähig. Wir Christen können das bezeugen. Dies veranschaulicht folgende Begebenheit aus Sowjetzeiten: Auf einer überfüllten Parteiverammlung in einer mittleren Stadt unweit von Moskau hat ein Funktionär über zwei Stunden auf seine Zuhörer eingeredet und den »Beweis« erbracht, es gebe keinen Gott, es könne keinen geben und es habe nie einen existiert. Seines Erfolges sehr sicher, stellt er noch am Schluss die stereotype Frage, ob jemand noch etwas zu sagen oder zu fragen habe. Da hebt ein unscheinbar aussehender Mann, ein einfacher Bauer, den Arm und bittet, nach vorne kommen zu dürfen. Er steigt zum Podium hinauf und betritt das Rednerpult. Langsam dreht er sich der Menschenmenge zu, breitet seine Arme aus und ruft in den Saal »Christus ist auferstanden!« Wie ein Mann springen alle von ihren Sitzen und schreien aus einem Munde »Ja, er ist wahrhaftig auferstanden!« Die Zuhörer wollten nicht ohne diese Hoffnung leben, die uns der Osterglaube schenkt. So ermutigten sie sich gegenseitig. Die Osterbotschaft wird zu einer Quelle der Kraft und Hoffnung auch für uns.

*Andreas Taesler*



## Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf

**Das Zinzendorf-Schloss ist wieder geöffnet:  
mittwochs, samstags und sonntags,  
jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Ihr Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf*



## Reformationsjubiläen in der Oberlausitz

### VORTRAG

von Pfr. Alexander Wieckowski  
am Freitag, dem 19. Mai 2017,

um 19.30 Uhr im Zinzendorf-Schloss



Feste feiern – das können die Oberlausitzer. Die Reformation durch Martin Luther hat die Oberlausitz tief geprägt. So feierte man die Jubiläen seiner Thesenveröffentlichung von 1517 in den Jahren 1717 und 1817 mit großen Feierlichkeiten. Auch die Jubiläen zu seinem Geburtstag am 10. November 1483 ließ man sich nicht entgehen. Zu den Reformationsjubiläen zählen auch der Gedenktag der Übergabe der Augsburger Konfession – der wichtigsten Bekenntnisschrift der Evangelischen Kirche – von 1530 und ebenso das Gedenken an den Augsburger Religionsfrieden von 1555. Zu all diesen Anlässen gab es festliche Gottesdienste und besondere Gedenkveranstaltungen. Zugleich schenken Christen ihren Gemeinden wichtige Ausstattungsgenstände für die Kirchgebäude als Zeichen ihrer Wertschätzung und tiefen Verbundenheit. Der Vortrag bietet einen Streifzug durch die Jahrhunderte und vermittelt einen Einblick in die damalige Festkultur. Zugleich stellt er Anfragen an die aktuelle Ausgestaltung des 500-jährigen Reformationsjubiläums. Sie sind herzlich eingeladen!

*Ihr Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf*

Herzliche Einladung zu einem Vortrag über  
**die Situation in der Ukraine**  
 am Montag, dem 15.5.2017, 19.30 Uhr  
 in der **Ev.-Freikirchl. Gemeinde**  
**Berthelsdorf, Hauptstraße 27a**

Referent: Michael Röhlig (Missionswerk Friedensbote)

Außerdem sammeln wir für einen Hilfstransport in dieses Gebiet **gute saubere** Bekleidung, Schuhe, Bettwäsche, Handtücher, Decken und Matratzen; ebenso intakte Fahrräder, Werkzeuge u. a. nach Absprache.

Hilfsgüter können **bis Ende Mai** in unserer Gemeinde abgegeben werden (Anfragen über Telefon 035873 2206).



**Drei Jahre und 110 Tage waren sie auf Weltreise.** Sie sind nach ca. 96.707 km wieder zurückgekehrt.

Patrick Allgaier, der vor der Reise als freier Kameramann arbeitete, hat das alles in einer Art filmischem Tagebuch festgehalten. Herausgekommen sind bewegende Geschichten, sehr persönlich und ganz nah dran.

*Anselm Salewski*

**Samstag, 20. Mai 2017, 20.00 Uhr**  
 in der »Arche« Herrnhut

**Weltreise hautnah: WEIT.**

Die Geschichte von einem Weg um die Welt.  
 zu Gast: Die beiden weltreisenden Filmemacher  
 Patrick Allgaier und Gwendolin Weisser



*Hier kurze Infos über Gwen und Patrick:*

Im Frühling 2013 packen Patrick und Gwen ihre Rucksäcke, um sich auf einen langen Weg um die Welt zu machen: immer Richtung Osten – so weit, bis sie aus dem Westen wieder nach Hause kommen werden. Sie haben keine genaue Route, keine besonderen Ziele, wissen nur, dass sie kein Flugzeug besteigen werden, um ganz bewusst das Gefühl für die Distanz zu bewahren, und dass ihnen vor allem der Kontakt zu Land und Leuten wichtig sein wird. An Land werden sie lediglich mit Bus und Bahn, zu Fuß und per Anhalter unterwegs sein; die Ozeane wollen sie in Container-Schiffen überqueren. Ein langwieriges und tollkühnes Vorhaben. Zwischen Deutschland und fernen Ländern liegen schließlich Welten. Pro Person und Tag wollen sie nicht mehr als fünf Euro ausgeben ...

Ihre Route führt sie durch den Balkan nach Russland, weiter durch Zentralasien, den Kaukasus bis in den Iran, dann durch Pakistan nach Indien, Nepal, zum Karakorum-Gebirge, nach China und in die Mongolei. Im sibirischen Irkutsk dann die große Überraschung: Gwen ist schwanger. Alte Pläne werden verworfen und neue geschmiedet. Als Geburtsland des Kindes wird Mexiko gewählt. Im Frühling 2015 kommt der kleine Bruno hier auf die Welt. Von nun an muss der Tagesrhythmus verändert, die Fortbewegung verlangsamt werden. Es wird noch mehr als ein Jahr dauern, bis die kleine Familie von Barcelona aus nach Hause zurückkehrt. Diese letzte Strecke legt die Familie dreieinhalb Monate lang zu Fuß zurück, Schritt für Schritt, um die ganze vergangene Reise noch einmal Revue passieren zu lassen ...

**Sprachcamp 2017**

Seit nunmehr 13 Jahren findet jedes Jahr in Mötzow, Brandenburg, das sogenannte »Sprachcamp« statt.

Das Sprachcamp ist eine christliche Englischfreizeit, zu welcher jedes Jahr ca. 20 Muttersprachler (Amerikaner, Briten etc.) zu uns nach Deutschland kommen, um mit Jugendlichen eine Woche voller Spaß, Action, aber auch Glaubenstiefgang zu erleben. In unserer Location, die an einem See gelegen ist, findet sich nicht nur Zeit zum Baden, sondern auch, um die amerikanische Kultur besser kennenzulernen. Unter anderem gibt es die Möglichkeit, amerikanische Sportarten wie Baseball einmal selbst auszuprobieren oder amerikanische, süße Köstlichkeiten zu genießen. Neben dem vielen Spaß und Action bietet dir das Sprachcamp auch die perfekte Möglichkeit, um das gelernte Schulenglisch anzuwenden, aber natürlich auch zu verbessern.

Wenn du (oder Ihr [Enkel-]Kind) zwischen 13 und 18 Jahren bist und Lust auf eine Woche amerikanische Kultur, Action und Glauben hast, dann ist das **Sprachcamp vom 15. bis 22.7.2017** genau das Richtige für dich!

Weitere Infos findest du auf unserer Internetseite:

[www.sprachcamp.org](http://www.sprachcamp.org)

*euer Sprachcamp-Team*

**Zum Gedenkstein 1933–1945 auf dem Hutberg**

Vor fast genau 30 Jahren, am 9. Mai 1987, wurde am Herrnhuter Hutberg auf dem Gottesacker der Gedenkstein 1933–1945 eingeweiht. Die Weihe erfolgte durch Pfarrer Helmut Schiewe im Rahmen einer Singstunde zum 42. Jahrestag des Brandes Herrnhuts 1945. Im Folgenden sei der lange Werdegang der Idee skizziert, welche letztlich zu diesem künstlerisch und inhaltlich eindrucksvollen Denkmal führte.

Bereits zehn Jahre nach dem für Herrnhut so verheerenden Brand wurde im Ältestenrat der Brüdergemeine erstmalig 1955 über ein Mahnmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges gesprochen. Im Jahr 1959 macht Pfarrer Helmut Hickel dem Ältestenrat den erneuten Vorschlag, einen Gedenkstein für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges zu errichten. Das Vorhaben findet aber keine Zustimmung. Und auch in den Jahren 1961 und 1965 wird das Thema zwar behandelt, es kommt allerdings zu keinen greifbaren Ergebnissen. Danach ruht die durchaus sensible Thematik zunächst für fast weitere 20 Jahre.

Anfang 1984 schließlich fasst der Ältestenrat den Beschluss, auf dem Hutberg einen Gedenkstein zu errichten. Als Standort ent-



scheidet man sich für die nördliche Ecke und damit für die höchste Stelle des Gottesackers unterhalb des Altars.

Dann wird der Waltersdorfer Diplombildhauer Joachim Liebscher (1926–1994) beauftragt, einen Entwurf für einen liegenden Stein mit den Jahreszahlen 1939–1945 und einem noch festzulegenden Text anzufertigen. Liebscher gestaltet den Denkstein als eine bis in die Außenkanten zerborstene Steinplatte, welche die Zerrissenheit dieser Zeit und den Verlust aller Werte zeigen soll. Der Entwurf wird schließlich nochmals geändert, die erste Jahreszahl soll nun statt 1939 das Jahr 1933 sein. Damit soll aller Opfer der nationalsozialistischen Zeit gedacht werden und nicht nur der des Zweiten Weltkrieges.

Als Text wird ein Teil des Vaterunsers gewählt: »Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Führe uns nicht in Versuchung.« (Lukas 11,4).



Inv. HM 5239, Foto: Heinrich Schmorde, 1987

Dieser ersetzt den ursprünglich in die engere Wahl gezogenen, eher tröstenden Texte »Gott wird abwischen alle Tränen ...« (Offenbarung 24,4.5) und »Jesus Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden ...« (1. Joh. 2,2)

Am 28. Januar 1985 erläutert Helmut Hickel als Vertreter des Ältestenrates dem Rat des Kreises, Abteilung Kultur, die Gestaltung des Steines, von dort kommen keine Einwände.

Die Beschaffung des Steinrohlings macht einige Schwierigkeiten, erst im Winter 1986/87 konnte Steinmetzmeister Hocke in Strahwalde den Stein aus Oberlausitzer Syenit anfertigen.

Konrad Fischer, Kultur- und Fremdenverkehrsamt

Quelle: »Gedenkstein 1933–1945«, Hartmut Fischer, 2014, unveröffentlichtes Manuskript



## UMWELTBIBLIOTHEK GROSSHENNERSDORF

Am Sportplatz 3, 02747 Herrnhut · Tel. 035873 40503 · Fax 035873 30920  
E-Mail: mail@umweltbibliothek.org · Internet: www.umweltbibliothek.org

### Einladung zum Seminar »Hannah Arendts Kritik der totalitären Herrschaft und ihr Versuch der Wiedergewinnung des Politischen«

Die Umweltbibliothek Großhennersdorf in Kooperation mit der Akademie Herrnhut für politische und kulturelle Bildung e.V. und der Stiftung Sächsischer Gedenkstätten laden herzlich ein:

**Thema:** »Hannah Arendts Kritik der totalitären Herrschaft und ihr Versuch der Wiedergewinnung des Politischen«

**Termin:** 12./13.5.2017

**Ort:** KOMENSKÝ Gäste- und Tagungsstätte  
Comeniusstraße 8–10, 02747 Herrnhut  
Übernachtungsfragen und Kontakt:  
KOMENSKÝ Gäste- u. Tagungsstätte / Herr Przyluski  
Tel.: 035873 33840, Fax: 035873 33859  
E-Mail: info@komensky.de

**Referent/in:**  
Blanka Mouralova (Politologin, Mitarbeiterin am Institut für Totalitarismusforschung Prag, Publizistin; Prag)  
Wolfram Tschiche (Theologe, Philosoph, Publizist; Badingen OT Klinkle)

**Seminarleitung:**  
Wolfram Tschiche

#### Zum Inhalt:

Hannah Arendts (1906–1975) Denken und Werk sperren sich gegen vorschnelle Zuordnungen. Als Jüdin, Flüchtling und Philosophin stand sie zwischen den Kulturen und politischen Fronten. Ihr Leben war geprägt von der Erfahrung der Verfolgung, des Holocaust und des Exils in den USA. Zeitlebens wehrte sie sich gegen die Versuchung geschlossener Systeme und hat dennoch einen weitgehend eigenständigen philosophischen Entwurf hinterlassen.

Ihr Interesse galt einer Neubestimmung des Politischen mit dem Ziel, jene politischen und kulturellen Bedingungen zu ermitteln, welche die Freiheit der Minderheiten und der Andersdenkenden sichern. Arendts Betonung von Pluralität, Kommunikation und gegenseitiger Verantwortlichkeit erwächst aus dieser leidenschaftlichen Suche nach den Möglichkeiten humanen politischen Handelns. Das Politische ist die geschichtliche Durchbruchsstelle, in der freies Handeln als Ereignis sichtbar wird.

In diesem Kontext hat die Philosophin eine Analyse des Nationalsozialismus und des Stalinismus vollzogen und beide Systeme mit dem Begriff »totale Herrschaft« charakterisiert. Beide Varianten des Totalitarismus stehen für Freiheitsvernichtung, und damit wird in der Perspektive Arendts die Autonomie des Politischen liquidiert.

Ihre analytischen Bemühungen hatten großen Einfluss auf die Ausgestaltung der sogenannten Totalitarismustheorie vor allem seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Der Streit um die Gültigkeit dieser Theorie – samt ihrer politischen Implikationen – ist bis zum heutigen Tage nicht abgeebbt.

Somit soll u. a. während des Seminars einerseits Arendts Kritik der totalitären Herrschaft und andererseits die Bedeutungsfelder vom tätigen Leben und damit auch ihr Konzept von der Autonomie der Politik behandelt und diskutiert werden.

Es sind unterschiedliche Methoden und Medien vorgesehen (u. a. Textarbeit, Dokumentarfilm, Powerpoint). Programm auf nächster Seite

**Aufgrund des Himmelfahrtstages und dem dadurch vorgezogenen Erscheinungstermin des nächsten »kontakt« bitten wir Sie, alle Manuskripte bis Donnerstag, 18.5., 13.00 Uhr einzureichen!**

Später eingehende Artikel können nicht berücksichtigt werden.

**Seminarprogramm:****Freitag, 12.5.2017**

18.45–19.00 Uhr Einführung in das Arendt-Seminar  
 19.00–21.00 Uhr Gespräch über Leben und Werk  
 Hannah Arendts

**Samstag, 13.5.2017**

9.30–11.00 Uhr Arendts Auseinandersetzung mit dem Judentum:  
 – Antisemitismus und Totalitarismus  
 – »Eichmann in Jerusalem« – eine Provokation?

11.00–11.15 Uhr Kaffeepause  
 11.15–13.00 Uhr Die Grundlegung der politischen Theorie (I):  
 – Arendts Kritik an der totalitären Herrschaft  
 – Arendts Einfluss auf die Totalitarismustheorie

13.00–13.45 Uhr Mittagessen  
 13.45–15.30 Uhr Die Grundlegung der politischen Theorie (II):  
 »Vita activa« – Zu den Gestalten und Konsequenzen des tätigen Lebens:  
 – Differenzen menschlicher Tätigkeitsarten (Arbeiten, Herstellen, Handeln)  
 – Der Begriff des Handelns  
 – Das Eigentliche der Politik  
 Dimensionen menschlicher Betätigung und ihre Gefährdungen:

– Kritik an der Massenkultur  
 – Instrumentalisierung aller Lebensbereiche durch die moderne Arbeitswelt  
 – Unterscheidung von Macht und Gewalt

15.30–16.00 Uhr Kaffeepause  
 16.00–17.00 Uhr Das Problem der Freiheit:  
 Der Geist der Revolution:  
 – Freiheit zur Politik  
 – Französische und Amerikanische Revolution  
 – Verfassungsmäßige Institutionalisierung von Freiheit

17.00–17.30 Uhr Abschlussgespräch: Worin liegt die Bedeutung von Arendts Denken für die Gegenwart?

Bitte melden Sie sich/meldet Euch unter folgender E-Mail-Adresse an: **w.tschiche@t-online.de**

Wegen der Unterkunft (Übernachtungs- und Verpflegungskosten) wenden Sie sich/wendet Euch bitte an das KOMENSKÝ Gäste- und Tagungshaus (siehe Artikelanfang).

*Blanka Muralova, Andreas Schönfelder, Wolfram Tschiche*



UMWELTBIBLIOTHEK  
GROSSHENNERSDORF

AKADEMIE  
HERRNHUT

*für politische und  
kulturelle Bildung*



STIFTUNG  
SÄCHSISCHE  
GEDENKSTÄTTEN  
zur Erinnerung an die Opfer  
politischer Gewaltherrschaft

**SCHULNACHRICHTEN****Tag der offenen Türen**

Am **Samstag, dem 13. Mai 2017, von 9.30 bis 11.30 Uhr** kann man in der Musikschule Herrnhut, Dürmingerstraße 5, u. a. Streichinstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente sowie Klavier und Gitarre unter Anleitung unserer Fachlehrer ausprobieren. **Haben Sie**

**Interesse?** Dann schauen Sie doch einfach bei uns vorbei.

Auch am Nachmittag jeweils 12.00 Uhr, 13.00 Uhr und 14.30 Uhr werden Ensembles der Kreismusikschule Dreiländereck im Rahmenprogramm der Sternradfahrt zu hören sein.

*Evelyn Zschieschang*

**Völkerkundemuseum Herrnhut**

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen  
 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN  
 Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut  
 Telefon 0351 4914 4261 · Telefax 0351 4914 4263  
 voelkerkunde.herrnhut@ses.museum · vmh@ses.museum  
 www.ses-sachsen.de · www.voelkerkunde-herrnhut.de

**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Sonntag und an allen Feiertagen 9.00–17.00 Uhr  
 Alle Bereiche sind barrierefrei zugänglich!

**Dauerausstellung »Ethnographie und Herrnhuter Mission«****Sonderausstellung**

**»Aus dem Depot – selten gezeigte Objekte aus den Sammlungen des Völkerkundemuseums Herrnhut«**  
 31.3.2017–27.8.2017

**Ausstellung im Foyer**

**»Herrnhuter in Ägypten«** 31.3.2017–27.8.2017

**Öffentliche Führungen, Veranstaltungen**

Sonnabend, den 13.5.2017, 9.00–17.00 Uhr

**TAG DER OFFENEN TÜREN – Eintritt frei**

Gemeinsam mit weiteren Einrichtungen in Herrnhut

**9.00 – 17.00 Uhr** Andere Länder – andere Spiele?

**9.00 – 17.00 Uhr** Geometrie des Orients – Besucher machen Kunst!

**10.00 – 12.00 Uhr** Kreativwerkstatt

**12.00 – 14.00 Uhr** Bogenschießen (nicht bei Regen)

**14.00 – 16.00 Uhr** Kreativwerkstatt

Sonnabend, den 20.5.2017, 15.00 Uhr

**ÖFFENTLICHE FÜHRUNG FÜR FAMILIEN**

**Yaks auf dem Dach und Salz im Tee** – Leben im Himalaya  
 Silke Piwko

Sonntag, den 21.5.2017, 9.30 – 16.30 Uhr

**INTERNATIONALER MUSEUMSTAG**

*Eintritt frei*

**Mut zur Spurensuche** – Detektiv-Spiel für Familien

**Geometrie des Orients** – Besucher machen Kunst! Silke Piwko

**MUSEUMSMITTEILUNGEN****Heimatmuseum Herrnhut**

ALTHERRNHUTER WOHNKULTUR · GEMÄLDE  
 ORTSGESCHICHTE · KUNSTHANDWERK  
 Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut  
 Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734  
 www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Freitag..... 9.00 bis 17.00 Uhr

Sonnabend, Sonntag und

an allen Feiertagen ..... 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

**Sonderausstellung vom 26.2. bis 14.5.2017:**

**»Heinrich August Jäschke – zum 200. Geburtstag des Herrnhuter Sprachforschers, Tibetologen und Missionars«**

# Berthelsdorf

## Festwoche zur 700-Jahr-Feier Berthelsdorf 6. bis 13. August 2017



### 700 Jahre Berthelsdorf – Spendenaufruf

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. In wenigen Wochen begehen wir alle das 700-jährige Ortsjubiläum. Es wird ein Fest für alle Bürger und Gäste aus nah und fern. Das Programm für die Festtage nimmt immer klarere Konturen an und es ist schön zu sehen, dass es ein wirklicher Höhepunkt wird.

Natürlich kostet so eine Feier Geld. Und aus diesem Grund möchte ich herzlich dazu einladen, konkret für diesen Anlass eine Spende zu überweisen. Die Stadt Herrnhut hat eine Kos-

tenstelle zu diesem Zweck eingerichtet und nimmt Spenden über die bekannte Kontonummer entgegen:

**Stadt Herrnhut**

**IBAN: DE08 8505 0100 3000 0362 36**

**SPK Oberlausitz-Niederschlesien**

**Betreff: 700-Jahr-Feier Berthelsdorf**

Über den aktuellen Spendenstand und die Verwendung der Mittel werden der Stadtrat und das Vorbereitungsteam unterrichtet. Wer eine Spendenbescheinigung möchte, sollte unbedingt in der Überweisung seinen Namen und die Anschrift angeben. Ein herzliches Dankeschön schon jetzt an alle, die dieses Jubiläum finanziell unterstützen wollen!

Im Namen des Vorbereitungskreises *W. Riecke, Bürgermeister*

### Öffnungszeiten des Bürgerbüros

**Außenstelle des Stadtamtes, Schulstraße 12**

Tel. 035873 2255 · Fax 035873 2095

E-Mail: [gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de](mailto:gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de)

Homepage: [www.berthelsdorf.info](http://www.berthelsdorf.info)

Dienstag ..... 7.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Freitag ..... 7.00–13.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Bibliothek Berthelsdorf

Dienstag ..... 14.00–18.00 Uhr

wehr Krásná Studánka, Hrádek nad Nisou/CZ und Zittau, Bürgermeister Riecke, der Stadtwehrlleiter Kam. Jörg Christoph sowie Vertreter der Feuerwehren der Stadt Herrnhut, die Abteilung Rennersdorf, Kam. Jörg Finger vom Kreisfeuerwehrverband, Vertreter des Magistrats der Stadt Liberec und die Stadträte der Stadt Herrnhut geladen. Die Segnung wurde von Pfarrer Taesler vorgenommen.

Das Feuerwehrfahrzeug, welches über das genannte EU-Förderprojekt beschafft werden konnte, wurde bereits Mitte Februar von einigen Kameraden beim Feuerwehrgerätehersteller Ziegler in Mühlau abgeholt. Es handelt sich dabei um ein MZF – Mehrzweckfahrzeug auf dem Fahrgestell eines Mercedes Benz Sprinter.

### Veranstaltungen Mai 2017

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
24.5. oder 31.5.2017	Skat und Doppelkopf	Dorfge- meinschafts- haus »Alte Schule«	Skat- und Doppelkopf- freunde



### Die Ortsfeuerwehr Berthelsdorf informiert

#### Neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Berthelsdorf



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

Vor einigen Tagen war es dann nun auch offiziell so weit. Das neue Einsatzfahrzeug der Ortsfeuerwehr Berthelsdorf, Abt. Berthelsdorf, wurde im Rahmen einer Fahrzeugsegnung feierlich in den Dienst gestellt. Zu dieser Feierstunde am 6.4.2017 waren u. a. die Projektpartner des EU-Förderprojektes »4 Städte retten über die Grenze« Liberec/CZ (Leadpartner) mit der Ortsfeuer-





Das Fahrzeug weist einige Besonderheiten auf. Dies sind z. B. spezieller Heckausbau im ALPAS-System, eingebauter Stromgenerator (Dynawatt-Anlage), Fahrer- und Beifahrersitz drehbar, einbaubarer Besprechungstisch, Rollwagen mit Auffahrschienensystem im Heckeinbau, variabel verstellbare 1. und 2. Sitzreihe (Fa. Schnürle), Blaulichtbalken DBS 4000 (Fa. Hänisch) mit Frontblitzern und Heckwarnsystem zur Verkehrsabsicherung sowie Sondersignalanlage mit Radioaufschaltung und Durchsagefunktion sowie eine erweiterte Digitalfunktechnik.

Außerdem wurde verschiedenes feuerwehrtechnisches Zubehör auf dem Fahrzeug verlastet: z. B. Hooligan-Tool (multifunktionales Brech- und Hebelwerkzeug), Notfalltasche für Atemschutz, Zubehör und Material zur Lageplanung/Erfassung und Einsatzleitung, Power-Moon-Beleuchtungssatz, Feuerwehrverbandkasten, Multifunktionshandscheinwerfer Eisemann.

Bedingt durch seine Sonderausstattung, kann das Fahrzeug als Einsatzleitfahrzeug, als Mannschaftstransporter sowie als kleiner Rüstwagen für den Hochwassereinsatz genutzt werden.



*Alexander Kändler, Pressesprecher  
FFw Berthelsdorf, Abt. Berthelsdorf*



## Liebe Bürger von Berthelsdorf, sehr geehrte Einwohner der Hutbergregion,

in diesem Jahr werfen viele große Feste in unserer Umgebung ihre Schatten voraus. Nicht nur der Tag der Sachsen in Löbau, auch verschiedene Feuerwehrjubiläen und Ortsjubiläen werden hier bei uns in der Hutbergregion begangen.

Wir als Feuerwehr können voller Stolz auf unser 130-jähriges Gründungsjubiläum zurückblicken und freuen uns ganz besonders, dass unsere Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr bereits seit 60 Jahren für den guten Ton sorgt und das nicht nur in der Region. Wir möchten natürlich diese beiden Jubiläen zum Anlass nehmen, um mit Ihnen gemeinsam kräftig zu feiern.



**Jubiläumsfest  
vom 8. bis 10. Sep-  
tember 2017 beim  
Feuerwehrgeräte-  
haus der Ortsfeu-  
erwehr Berthels-  
dorf, Haupt-  
straße 40.**

Bereits im Vorfeld möchten wir Sie recht herzlich am **28. Juni 2017, 17.00 Uhr** auf den Festplatz nach Berthelsdorf zur **öffentlichen Blaskapellenprobe** einladen!

*Freunde, wir laden ein...* öffentliche **Blaskapellenprobe**

**Die Nachwuchsbläsergruppe der Musikschule Dreiländereck**

präsentiert ihr musikalisches Können. Im Anschluss heißt es dann wieder „Freunde, wir laden ein... zu zackigen Märschen, beschwingten Polkas und sanftigen Walzertiteln, gespielt von der

**Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Berthelsdorf.**

Freuen Sie sich, wie in altbewährter Weise auf eine hervorragende Stimmung, jede Menge Spaß und den ein oder anderen brandneuen Titel.

Auch für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

**28.06.2017 – Festplatz Berthelsdorf – 17:00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *A. Kändler, Pressesprecher  
FFw Berthelsdorf, Abt. Berthelsdorf*

## Endspurt

In gerade einmal zwölf Wochen werden wir uns mitten in der Festwoche zum 700-jährigen Ortsjubiläum von Berthelsdorf befinden. Das Vorbereitungsteam hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv mit einem großen Teil der Vorbereitungen beschäftigt. Das Programm für die Festtage vom 6. bis 13. August 2017 ist zwar noch nicht druckreif, aber es steht weitgehend fest. Fast an jedem Tag wird es etwas zu erleben geben. Vom Eröffnungsgottesdienst über die Eröffnung des »Kultur-speichers« im Zinzendorfgelände, dem Vortragsabend eines ehemaligen Politikers, der Jahrestagung des Schwenkfeldvereines, der Ausstellung der Kreativgruppe bis zur Postkarten-Ausstellung über unseren Ort sowie einem Vortrag über die Erdgeschichte in der Oberlausitz ist für allerhand Abwechslung gesorgt. Die letztgenannte Ausstellung und der Vortrag werden dabei von ehemaligen Berthelsdorfern dargebracht werden. Das abschließende Festwochenende 11./12./13. August wird mit einem traditionellen Bieranstich, Böllerschießen, Eröffnungsworten des Bürgermeisters und anschließenden Discoklänge seinen Anfang finden. Der Sonnabendnachmittag steht dann ganz im Zeichen eines Kinder- und Familienfestes. Neben Spaß und Unterhaltung wird es ein Kindermusical und den Auftritt des Jugendblasorchesters der Kreismusikschule geben. Bevor am Abend die Band Jolly Jampers die Massen in Bewegung bringt und für stimmungsvolle Unterhaltung sorgen wird, soll der Nachmittag mit Musik für Alt und Jung ausklingen. Der abschließende Sonntag wird dann geprägt sein von dem »Großen Festumzug« und dem anschließenden Blasmusikfest der Blaskapellen aus Schlegel und Berthelsdorf.

Jetzt gilt es, unseren Ort und die sogenannten 1000 kleinen Dinge schnellstens in Angriff zu nehmen, damit dieses Jubiläum zu einem Höhepunkt für uns und unsere Gäste werden kann. Dafür wünschen wir uns Allen ein »Gutes Gelingen«.

*Ihr Vorbereitungsteam*

**7. Berthelsdorfer Trödelmarkt  
am 15.7.2017**

Anmeldung unter 035873 2547

# Großhennersdorf

## Öffnungszeiten des Bürgerbüros

**Außenstelle des Stadtamtes, Obere Dorfstraße 78  
(ehemalige Grundschule)**

**Telefon: 035873 333264 · Fax 035873 334612**

Donnerstag ..... 10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

## Bürgermeistersprechstunde

Donnerstag ..... 16.00–17.00 Uhr

## Öffnungszeit der Bibliothek Großhennersdorf

Donnerstag ..... 14.30–17.00 Uhr

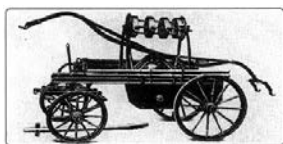


**UMWELTBIBLIOTHEK  
GROSSHENNERSDORF**

Am Sportplatz 3 · 02747 Großhennersdorf  
Telefon 035873 40503 · E-Mail: mail@umweltbibliothek.org  
Internet: www.umweltbibliothek.org

## Öffnungszeiten

montags ..... 9.00 – 16.00 Uhr  
dienstags und donnerstags ..... 10.00 – 18.00 Uhr  
mittwochs ..... 10.00 – 13.00 Uhr  
freitags ..... 9.00 – 13.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



## Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Großhennersdorf e. V.

gegründet am 9. Januar 2004

### Schrottsammlung für den Traditionsverein

Am **13.5.2017, ab 8.00 Uhr**, sammeln wir vor dem Feuerwehr-Museum (Tuchhaus am Markt 3c in Großhennersdorf) **Schrott aus Haushalten** (keine Kühlschränke).

Nach telefonischer Anmeldung holen wir auch Ihren Schrott aus der gesamten Region der Stadt Herrnhut von zu Hause ab. Anmeldung über Amt Herrnhut: 40660, 47188, 33577 oder 369024. Aus dem Erlös werden der weitere Innenausbau und die Anschaffung von Ausstellungsobjekten finanziert. Gern können Sie sich im Museum – nach telefonischer Anmeldung – über den Stand der Sanierung persönlich informieren.

*Klaus Kahle, Vorsitzender*

### Lagerfeuer im Wonnemonat Mai



Wir laden herzlich ein zum Lagerfeuer im Wonnemonat Mai am **Sonnabend, dem 20.5.2017**, auf dem Parkplatz des Diakoniewerkes O. L., Heuscheuner Straße, mit Überraschungen für Kinder. Für das leibliche Wohl ist ab 19.00 Uhr gesorgt.

**Lagerfeuer ab ca. 19.30 Uhr**

### Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Senioren von Großhennersdorf!

#### Die Kreativgruppe trifft sich:

- **am Dienstag, dem 16.5. und 23.5.2017**  
jeweils 14.00 Uhr in der »Alten Schule«.
- **Am 30.5.2017 fahren wir in den Kromlauer Park.**

*Ihr Leitungsteam vom Rentnertreff*

### Seniorengruppe Großhennersdorf

Die Termine im II. Quartal sind:

**Mai** 18.5.2017  
**Juni** 1.6., 15.6., 29.6.2017

**Beginn:** 13.30 Uhr  
jeweils donnerstags in der Turnhalle

**Leiterin:** Frau Ulrike Göbel-Jeremias



### Seniorenverein e.V. Neundorf auf dem Eigen

#### Einladung zur Veranstaltung des Seniorenvereins Neundorf

- **Mittwoch, 17.5.2017, 14.00 Uhr**  
Wir unternehmen eine Ausfahrt mit privatem Pkw. Fahrtziel: Überraschung  
*Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!*

*Vorstand des Seniorenvereins Neundorf*



## Alte Bäckerei KULTURCAFÉ

Umweltbibliothek, Am Sportplatz 3, Großhennersdorf

### Unsere Filme und Veranstaltungen

**Di. – So. 9. – 14.5.** **Neiße Filmfestival** – gesamtes Programm unter [www.neißeilmfestival.de](http://www.neißeilmfestival.de)



<u>Kunstaberkin</u> 1	Do., 11.5.	15.00 Uhr	Piata lod' / Little Harbour / Das fünfte Schiff
		17.30 Uhr	Serce Mułosci / HEART OF LOVE
		20.00 Uhr	Masaryk
		22.00 Uhr	Plac zabaw / playground
<u>Kunstaberkin</u> 2	Do., 11.5.	15.00 Uhr	Blank + Neverland
		17.30 Uhr	Trzy rozmowy życia / Three Conversations on Life (Vorfilm)
		17.54 Uhr	Z pogranicza cudu / Borderline Miracles (Vorfilm)
		20.00 Uhr	– Zmij – MÉR – Der Mann in den Birken. Das sagenhafte Leben des Jurij Brezan
		22.00 Uhr	FC Roma
<u>Kunstaberkin</u> 1	Fr., 12.5.	15.00 Uhr	Kamper
		17.30 Uhr	Der Dorflehrer / Venkovský učitel
		20.00 Uhr	Kurzfilmblock 3
		22.00 Uhr	Schmidt. Eine Geschichte der deutschen Provinz (Vorfilm) Hammerthal 1 & 2
<u>Kunstaberkin</u> 2	Fr., 12.5.	15.00 Uhr	Die Geister, die mich riefen
		17.30 Uhr	Deportation Class
		20.00 Uhr	Komunia
		22.00 Uhr	FREDDY / EDDY
<u>Kunstaberkin</u> 1	Sa., 13.5.	11.00 Uhr	Timm Thaler
		13.00 Uhr	Die Geister, die mich riefen
		15.00 Uhr	WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt
		21.00 Uhr	Präsentation Filmworkshop
		22.00 Uhr	Festivalparty Malaka Hostel
<u>Kunstaberkin</u> 2	Sa., 13.5.	13.00 Uhr	Alois Nebel
		15.00 Uhr	21 x New York
		17.30 Uhr	Doar o Rasuflare Anna Square (Vorfilm)
<u>Kunstaberkin</u> 1	So., 14.5.	15.00 Uhr	Königin von Niendorf
		17.30 Uhr	Dugma: The Button
		20.00 Uhr	Preisträgerfilm
<u>Kunstaberkin</u> 2	So., 14.5.	13.00 Uhr	Pat & Mat
		15.00 Uhr	Małe stłuczki / Kleine Dellen
		17.30 Uhr	Polaarpoiss / The Polar Boy

Do., 18.5.	ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND	20.30 Uhr
Fr., 19.5.	LION	20.30 Uhr
Sa., 20.5.	ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND	19.00 Uhr
Sa., 20.5.	LION	21.00 Uhr
So., 21.5.	LION	18.00 Uhr
Mi., 24.5.	ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND	20.30 Uhr
Fr., 26.5.	ICH.DU.INKLUSION	20.30 Uhr
Sa., 27.5.	AUF AUGENHÖHE	19.00 Uhr
Sa., 27.5.	DREI VON SINNEN	21.00 Uhr
So., 28.5.	AUF AUGENHÖHE	11.00 Uhr
So., 28.5.	ICH.DU.INKLUSION	18.00 Uhr

### Inhalt der Filme



**LION**  
 DRAMA, USA,  
 Australien,  
 Großbritannien 2016,  
 120 Minuten

*Ein Tag wie jeder andere im Leben des fünfjährigen Saroo: Auf dem Bahnhof der indischen Kleinstadt, in der sein*

*Bruder ihn für einige Stunden zurückgelassen hat, sucht er nach Münzen und Essensresten. Vor Erschöpfung schläft er schließlich in einem haltenden Zug ein und findet sich am anderen Ende des Kontinents wieder. Basierend auf dem autobiographischen*

*Bestseller »Mein langer Weg nach Hause« erzählt der Film die bewegende und wahre Geschichte von Saroo Brierley, der als Kind verloren ging und Jahrzehnte später wie durch ein Wunder seine Familie wiederfand.*



**ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND**  
 KOMÖDIE,  
 Deutschland,  
 Belgien 2017, 102 Min.

*Im Nachkriegsdeutschland 1946 schlagen sich der Jude David Bermann und seine Freunde als wahre Überlebenskünstler durch. Mit Witz, Tricks und Dreistigkeit umgarnen sie an den Haustüren der Stadt Frankfurt am Main die*

*dort lebenden Damen und verkaufen allerlei Kram wie Bettwäsche und Handtücher, um damit so schnell es geht die Ausreise in die USA oder nach Palästina finanzieren zu können. Doch die amerikanische Offizierin Sara Simon ist ihnen auf den Fersen. Unerbittlich bohrt sie in Davids Vergangenheit herum: Warum nur besitzt er zwei Pässe? Und wie kann es sein, dass er mit Hitler in Kontakt stand?*

**Öffnungszeiten Café:** ☎ (03 58 73) 3 08 88 ab 19.00 Uhr · Fax 3 09 21  
 Montag zu / Dienstag bis Freitag 18–1 Uhr / Samstag 18–1 Uhr /  
 Sonntag ab 10–23 Uhr (vegetarisches Frühstücksbuffet)

# Herrnhut

## Herrnhuter Sportverein '90 e.V. – Abt. Fußball

### Spielplan Herrnhuter SV 90 e.V. Saison 2016 / 17 – Rückrunde

Spieldatum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Liga
Sa., 13.5.	9.30	Herrnhuter SV 90 1.	SpG FSV Oppach	E-Junioren
Sa., 13.5.	9.30	Herrnhuter SV 90 2.	Ostritzer BC	E-Junioren
Sa., 13.5.	10.45	Herrnhuter SV 90	ESV Lok Zittau	D-Junioren
Sa., 13.5.	10.00	SC Großschw.-Löbau	Herrnhuter SV 90	F-Junioren, Stadion der Jugend
Sa., 13.5.	15.00	ZSG Jonsdorf	Herrnhuter SV 90	Männer
So., 14.5.	11.00	SpG Herrnhuter SV 90	SpG SV Gebelzig 1923	A-Junioren
Fr., 19.5.	19.00	SpG Herrnhuter SV 90	SpG Schönbacher FV	Senioren
Sa., 20.5.	9.00	Herrnhuter SV 90	SpG ESV Lok Zittau	F-Junioren
Sa., 20.5.	10.00	Schönbacher FV	Herrnhuter SV 90 1.	E-Junioren
Sa., 20.5.	10.00	SC Großschw.-Löbau	Herrnhuter SV 90	D-Junioren
Sa., 20.5.	15.00	Herrnhuter SV 90	ISG Hagenwerder	Männer
So., 21.5.	9.00	SV Horken Kittlitz	Herrnhuter SV 90 2.	E-Junioren
Sa., 27.5.	9.00	FC Oberl. Neugersdorf	Herrnhuter SV 90	F-Junioren
Sa., 27.5.	16.00?	Bertsdorfer SV	Herrnhuter SV 90	Männer

*Kurzfristige Änderungen bitte dem Aushang im Schaukasten am Sportplatz entnehmen.*

## Herrnhuter Volleyfanten e.V.

### Volleyfantastisches Finale

Die Ansetzer in Kreisklasse und Bezirksliga hatten es gut mit uns gemeint und uns zum Abschluss der Saison einen Doppel-Heimspieltag beschert.

Zum 1. Spiel der 2. Mannschaft gegen GTV Görlitz war alles vorbereitet, die Halle gut besucht durch Eltern, Großeltern, die Damen der 1. Mannschaft und Freunde, die Mädels hoch motiviert, ein erfolgreiches Spiel zu bieten.

Doch der Start ging völlig daneben. Viele einfache Fehler und eine unterirdische Aufschlagsquote sorgten für leichte Punktgewinne auf Görlitzer Seite und zunehmende Verunsicherung bei unserer Mannschaft. So ging der 1. Satz deutlich mit 18:25 an die Gäste. Es konnte nur besser werden.

Es wurde besser. Einige erfolgreiche Aktionen und nach und nach kam die Sicherheit zurück. Sicherheit die Punkte brachte und den Satzgewinn zum 25:20. So konnte es weitergehen.

Doch die Gäste wollten auch den entscheidenden Satz gewinnen. Und so ging es hin und her. Immer auf Augenhöhe, lange war nicht klar, wer gewinnen würde. Am Ende hatten unsere Gäste das bessere Ende mit 23:25 für sich.

Im 2. Spiel des Tages waren die Rollen klar verteilt. Unsere Gäste vom SV Reichenbach waren zwar nur zwei Plätze vor uns in der Tabelle platziert, hatten aber mit 18 Punkten dreimal soviel Punkte wie die Volleyfanten (6) zu diesem Zeitpunkt. Für unsere Mä-

dels ein Spiel ohne Druck – schließlich war Reichenbach der klare Favorit.

Von Beginn an merkten unsere Mädels, dass die Reicherbacherinnen Mühe hatten ins Spiel zu finden. Einige gute Angriffe und endlich wirkungsvolle Aufschläge brachten die Gäste in Bedrängnis und uns Punkt um Punkt. Beim 25:22 hatten wir den Satzgewinn, der eigentlich nicht möglich schien. Ging mehr? Dies ging unseren Mädels wohl durch den Kopf und war dem Erfolg nicht förderlich. Wieder waren es die »Basics« – Annahme und Aufgabe – welche nicht funktionierten und Reichenbach spielte die Überlegenheit deutlich aus (10:25). Wiedermal war die Mannschaft eine »Wundertüte«.

Im letzten Satz wollten die Mädels nochmals alles geben und überraschten sich, die Zuschauer und die Trainer. Deutlich wurde Reichenbach beherrscht und bei 24:18-Führung hatten wir sieben Matchbälle. Was sollte noch schiefe gehen? Es ging schiefe! Mit jedem Reichenbacher Punkt wurde die Verunsicherung unserer Mannschaft größer und so jubelten am Ende doch noch die Gäste (24:26). Die Enttäuschung war riesengroß und es brauchte einige Zeit diese zu verarbeiten.

Mit Abstand betrachtet war die Niederlage unnötig und bitter – aber die Entwicklung stimmt! In der Hinrunde hatten wir beim 0:3 (13, 20, 16 Punkte) keine Chance! Nun immerhin einen Satz gewonnen, einen Satz knapp verloren! Für unsere 14/15-jährigen Mädels eine tolle Entwicklung!

Unsere 1. Mannschaft hatte die Gäste von JTVG Fitness Coblenz und vom TSV Kunnersdorf zu Gast. Nachdem unser Maskottchen Gäste und Gastgeber begrüßt hatte, konnte es losgehen.

Die Coblenzer Damen (Lieblingsgegner unserer Mannschaft) stemmten sich zwar mit großem Kampfgeist gegen die Angriffe unserer Mannschaft, jedoch hatten unsere Mädels in den entscheidenden Situationen das Quentchen mehr an Einsatzwillen und Durchsetzungsvermögen, um die Gäste in Schach zu halten. Das 3:0 (-20, -15, -21) für unser Team sieht deutlich aus, war aber durchaus hart umkämpft.

Im 2. Spiel gegen die Kunnersdorfer Damen war die Entwicklung der gesamten Saison zu sehen. Die Handschrift unserer Trainer war deutlich erkennbar. Intelligentes, schnelles Spiel, hoher Einsatz in der Feldabwehr und schnelles Umschalten auf Angriff wurden fast perfekt umgesetzt.

Mit diesem 3:0-Erfolg (-22, -21, -10) sicherte sich die Mannschaft einen sensationellen 2. Platz in ihrer 1. Saison in der Bezirksliga Ostsachsen!

### U13 mit dem 4. Platz bei der Bezirksmeisterschaft

In den beiden Vorrundenspielen gegen Bautzen II (2:0) und gegen Weißwasser I (0:2) überraschten die Mädels den Trainer mit der nicht so erwarteten Umsetzung von Trainingsinhalten der letzten beiden Wochen.

Resultat waren ein überzeugender Sieg gegen Bautzen II und eine Niederlage gegen Weißwasser I mit sehr ansprechender Leistung. So ging man mit einigen Erwartungen in das Halbfinale gegen Bautzen I.

Und ähnlich wie am Vortag bei der 2. Mannschaft, lähmten diese Erwartungen das eigene Spiel. Nichts mehr schien zu gelingen. Bewegung / Kommunikation / spielerische Sicherheit – nichts funktionierte mehr. Auch der Trainer stand dem ratlos gegenüber und fand keine Lösung. So war die Leistung unterirdisch und die Niederlage deutlich. Diese Enttäuschung musste erstmal verarbeitet werden!

Im Spiel um Platz 3 hieß der Gegner dann Weißwasser II. Das Spiel war nicht zu gewinnen, aber Spielerinnen und Trainer waren sich einig, sich mit einer ansprechenden Leistung verabschieden zu wollen. Dies gelang dann auch. Mit jeder Spielminute fanden unsere Mädels besser ins Spiel und konnten den Gastgeberinnen immer besser Paroli bieten. Mit 17:25 gelang ein gutes Ergebnis. Im 2. Satz waren unsere Mädels dann sofort auf »Betriebstempérature« und agierten mit den Gegnerinnen auf Au-

genhöhe. Bis zur Mitte des Satzes lagen wir immer knapp in Führung, ein Gefühl, welches wir gegen Weißwasser nicht so oft genießen dürfen. Am Ende setzte sich der Favorit dann aber doch mit 22:25 durch. Trotzdem war es das beste Spiel dieser Mannschaft.

Mit Abstand betrachtet, waren die gezeigten Leistungen, mit Ausnahme des Halbfinals, sehr gut. Und auch wenn es »nur« der 4. Platz war, so haben die Mädels durch ihre Leistung die Volleyfantasie in Ostsachsen hinter Weißwasser und Bautzen, noch vor Mannschaften wie Zittau, Hoyerswerda oder Reichenbach, platziert.

*Michael Peschel*

## Seniorenverein Herrnhut

### Liebe Senioren,

am **17. Mai 2017** treffen wir uns im Veranstaltungsraum beim ASB Herrnhut **14.30 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffeetrinken. Diesesmal ohne Thema, aber sicherlich wird es uns nicht an Ideen und Gesprächsstoff fehlen, um diesen Nachmittag zu gestalten.

Auf Ihre Teilnahme freut sich das

*Leitungsteam vom Seniorenverein Herrnhut*



**Kinder-  
tagespflege  
von 0 bis 3 Jahren**

Rennersdorfer Straße 8, 02747 Herrnhut, Telefon 035873 18457  
E-Mail: karin@knirpsenkiste.de • Netz: www.knirpsenkiste.de

### »Das kleine 5x5 der Kindertagespflege«!

Seit 25 Jahren werden in Sachsen an fünf Tagen in der Woche, bis zu fünf Kinder gleichzeitig, familiennah, professionell und individuell von Tagesmüttern und -vätern betreut. Darum gab es am 25. April einen sachsenweiten Aktionstag unter der Schirmherrschaft von Frau Brunhild Kurth, der Kultusministerin des Freistaates Sachsen. Seit Eröffnung der Kindertagespflegestelle habe ich bisher genau 25 Kinder betreut. Am Jahresende 2017 feiert »die Knirpsenkiste« ihr zehnjähriges Bestehen. Das sind gute Gründe, sich zu freuen.



Zunächst denke ich an die Anfänge zurück. Erst habe ich Kinder nur auf privatrechtlicher Grundlage betreut. Später stellte mir die Stadt Zittau zwei Betreuungsplätze zur Verfügung. Eltern aus anderen umliegenden Gemeinden nutzten mein Betreuungsangebot und schließlich wurde ich in den Bedarfsplan der Stadt Herrnhut aufgenommen. Das bedeutet, dass Eltern nicht mehr Betreuungsgeld zahlen als für einen Krippenplatz. Was aber macht diese Betreuungsform für manche Eltern so attraktiv?

Die Besonderheit ist, dass eine kleine Gruppe von höchstens fünf



Kindern immer von derselben Vertrauensperson betreut wird. Der familiennahe Haushalt macht es vielen Kleinkindern leichter, mit der neuen Situation zurecht zu kommen. Ich arbeite nach dem sächsischen Bildungsplan. Wir sind bei jedem Wetter draußen. Ich koche für und manchmal auch mit den Kindern, regional und saisonal. Der Lärmpegel ist niedrig und die Infektionsgefahr geringer. Durch die Tür- und Angelgespräche erfahren die Eltern zeitnah, was die Kinder erlebt haben. Tageseltern leisten so einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bieten Eltern eine familiennahe und gleichwertige Betreuungsform zur Krippe an. Dieser Aktionstag war für mich der Anlass, unseren Bürgermeister einzuladen. Die Kinder waren gespannt und freuten sich über den Besuch. Sie stellten sich mit Namen vor. Wer sich nicht traute wurde von den Anderen benannt. Herr Riecke staunte dann über die großen, hellen Räume. Die Kinder zeigten ihm alles, was für sie wichtig ist. Wir nahmen ihn mit auf unsere »Löwenjagd«, welches ein beliebtes Bewegungsspiel der Kinder ist.



Alfred zeigte ihm die Bilder seines Portfolios. Das sonnige Wetter lockte uns dann nach draußen. Die Kinder fuhren mit den Fahrzeugen im Garten umher und ich hatte ein wenig Zeit, mich mit Herrn Riecke zu unterhalten. Er war beeindruckt über die ruhige Atmosphäre beim Spiel und den freundlichen Umgang der Kinder miteinander. So erlebten wir einen schönen und zugleich spannenden Vormittag. Ich schaue nun auf fast zehn Jahre zurück und danke Gott für alle Gnade, die er zu dieser Arbeit bis hierher gegeben hat. Ich danke den Eltern, die mir ihr Vertrauen entgegengebracht und ihre Kinder anvertraut haben. Ich danke Frau Hollwitz für die gute Zusammenarbeit, die über die Jahre gewachsen ist.

#### Zum Schluss noch etwas zum Schmunzeln:

Marilen und Benjamin spielen Polizei. Sie fahren mit ihren Autos herum und kommen zu einem Unfall. Und was ist jetzt zu tun? Marilen überlegt kurz und sagt: »Ich hole Schaufel und Besen!«

*Karin Schönwald*



### Neues aus der KITA »Schwalbennest«

Goethestraße 17, 02747 Herrnhut,

#### Osterzeit 2017

#### Eine ganz besondere Osterüberraschung

In unserer Kita gab es für die Kinder am Gründonnerstag eine ganz besondere Osterüberraschung. Familie Wesely aus Ruppertsdorf ermöglichte unseren Kindern eine kleine Tierbesichtigung in unserer Einrichtung. Sie überraschten uns mit süßen Hasenkindern und kleinen Hühnern. Die

Kinder waren begeistert davon. Sie beobachteten die kleinen Tierkinder und streichelten sie liebevoll. Am liebsten hätten die Kinder die süßen kleinen Tiere gleich in der Kita dabehalten und sich den ganzen Tag sehr sorgfältig um sie gekümmert. Aber auch die kleinen Tierkinder fühlen sich, genau wie wir kleinen Menschenkinder, zu Hause doch am wohlsten. Wir nahmen Abschied und sie wurden wieder in ihr vertrautes Heim gebracht.



Es war ein ganz besonderes Erlebnis für alle und wir bedanken uns herzlich bei Familie Wesely.

#### Osterschmuck in der Sparkasse Herrnhut

Auch in diesem Jahr durften die Kinder der Kita »Schwalbennest« wieder helfen und für die Sparkasse schönen bunten Osterschmuck basteln, um damit den großen Birkenstrauch im Kundenraum zu schmücken.

Alle Kindergruppen im Haus haben sich dafür besondere Basteleien einfallen lassen. Unsere Hortkinder waren die Sparkasse besuchen und hängten gemeinsam den bunten Osterschmuck auf. Die Mitarbeiter der Sparkasse freuten sich sehr über ihren nun österlich geschmückten Kundenraum.



## SCHULNACHRICHTEN



Oh ... und dann wartete noch eine kleine Überraschung auf die Kinder. Der Osterhase hatte leckere Süßigkeiten und ein großes Spiel als Dankeschön für die fleißigen und kreativen Schwalbenkinder bereitgestellt. Vielen Dank sagen alle Kinder der Kita Schwalben-nest an den Sparkassen-osterhasen.



### Neubau der Zinzendorfschulen Herrnhut – Grundsteinlegung

Seit Anfang Februar wird auf dem Baufeld der zukünftigen Schule in Herrnhut fleißig gearbeitet: es wurden 98 Bohrpfähle gesetzt, die das Fundament tragen werden, der zukünftige Keller wurde ausgehoben und alles für den Rohbau vorbereitet. Ende April erhielten wir endlich den ersehnten Fördermittelbescheid, so dass nun die weiteren Arbeiten endlich beginnen können.

An historischem Datum – 293 Jahre nach der Grundsteinlegung für das erste Adelspädagogium der Herrnhuter Brüdergemeine im Jahr 1724 – werden wir am 12. Mai 2017, 13.00 Uhr den Grundstein für das neue Schulgebäude auf dem Schulhof der Zinzendorfschulen legen. Mit der Zeitkapsel sollen auch Segenswünsche für unser Vorhaben in das Fundament der zukünftigen Schule eingelassen werden.

Wir freuen uns besonders, dass die Sächsische Kultusministerin, Frau Brunhild Kurth, zu diesem Anlass einen symbolischen Scheck über die Fördermittel an die Zinzendorfschulen übergeben wird.

**Wir laden die Bewohner Herrnhuts ganz herzlich ein, diesen Moment mit uns zu teilen und zu feiern.**

*Franziska Redmann, Öffentlichkeitsarbeit*

# Ruppersdorf

## Rentnertreff Ruppersdorf

### NACHRUF

Die Ruppersdorfer Rentnerinnen und Rentner trauern um den Verlust der ehemaligen Vorsitzenden des Rentnertreffs, Frau

### Ingeborg Hennig.

Von 1995 bis 2012 leitete Frau Hennig mit viel Engagement den Rentnertreff.

Dank ihres großen persönlichen Einsatzes blicken wir in den Jahren ihres Wirkens auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse zurück. Für Frau Hennig war die Organisation zahlreicher Veranstaltungen immer ein Bedürfnis. Wir werden ihr ein bleibendes Andenken bewahren.

Gleichzeitig gedenken wir auch unseres verstorbenen Mitglieds

### Peter Krupa.

*Die Mitglieder und das Leitungsteam vom Rentnertreff*

**Liebe Rentnerinnen und Rentner,**  
unsere nächsten Veranstaltungen finden statt am:

- **Donnerstag, 18. Mai 2017, 14.00 Uhr**  
im Schulungsraum der FFW  
**Herr Pfr. Wieckowski stellt uns alte Ruppersdorfer Ansichten vor.**

- **Donnerstag, 8. Juni 2017, 14.00 Uhr**  
Treff in Herrnhut zum **Minigolf**, laut Absprache

- **Donnerstag, 22. Juni 2017, 14.00 Uhr**  
im Schulungsraum der FFW  
**Singen mit Frau Neumann**

Für den **29.6.2017** haben wir eine **Busfahrt ins Lausitzer Seeland** geplant – 8.45 Uhr ist Abfahrt.

Im Reisepreis von 43,- EUR sind enthalten: Busfahrt, Mittagessen und Kaffeetrinken sowie eine Schifffahrt von Geierswalde nach Senftenberg mit dem Katamaran.

**Teilnahmemeldungen bitte bis zum 18. Mai 2017** bei G. Sünder, Telefon 035873 2050, oder G. Lange, Telefon 035873 40715, abgeben.

Wie immer sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

## TSV 1890 Ruppersdorf e.V.

**Die nächsten Ansetzungen im Überblick:**

### Männer

**Sa., 13.5.2017, 15.00 Uhr**  
SG Rotation Oberseifersdorf –  
TSV 1890 Ruppersdorf  
Kreisklasse, St. 3, 22. Spieltag

**Sa., 20.5.2017, 15.00 Uhr**  
TSV 1890 Ruppersdorf – SpG SG Blau-Weiß Obercunnersdorf  
Kreisklasse, St. 3, 23. Spieltag



**B-Junioren****Sa., 13.5.2017, 13.00 Uhr**SpG Leutersdorf/Ruppertsdorf – SpG TSG Hainewalde  
Kreisliga, St. 2, 20. Spieltag, in Leutersdorf**Sa., 20.5.2017, 10.00 Uhr**Bertsdorfer SV – SpG Leutersdorf/Ruppertsdorf  
Kreisliga, St. 2, 21. Spieltag**C-Junioren****Sa., 13.5.2017, 11.30 Uhr**TSV Herwigsdorf 1891 – SpG Leutersdorf/Ruppertsdorf  
Kreisliga, St. 2, Nachholspiel vom 11. Spieltag**Sa., 20.5.2017, 10.00 Uhr**SpG SV Neueibau – SpG Leutersdorf/Ruppertsdorf  
Kreisliga, St. 2, 18. Spieltag**E-Junioren****Sa., 13.5.2017, 11.00 Uhr**SpG Leutersdorf/Ruppertsdorf – FSV Oderwitz 02  
Kreisliga, St. 6, 12. Spieltag, in Leutersdorf**So., 21.5.2017, 10.00 Uhr**SpG SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf –  
SpG Leutersdorf/Ruppertsdorf  
Kreisliga, St. 6, 13. Spieltag**F-Junioren****Sa., 13.5.2017, 9.30 Uhr**SpG Leutersdorf/Ruppertsdorf – FSV Oderwitz 02  
Kreisliga, St. 6, 12. Spieltag, in Leutersdorf**Fr., 19.5.2017, 17.15 Uhr**SpG Leutersdorf/Ruppertsdorf – Schönbacher FV  
Kreisliga, St. 6, Nachholspiel vom 9. Spieltag, in Leutersdorf**Fußballturniere zum Schulsporttag**

Für den vergangenen Donnerstag, 4.5.2017, hatten der Schulleiter, Herr Schmidt, und die Lehrer unserer Grundschule wieder einen Schulsporttag organisiert, bei dem Fußball und Tanzen im Vordergrund standen. Da Fußball unsere größte Abteilung im Verein ist, waren wir für ersteres der geeignete Ansprechpartner und unterstützten gern bei der Durchführung. Nach der Begrüßung der Kinder in der Turnhalle ging es für alle Jungen und ein

paar Mädchen nach draußen auf den Fußballplatz. Auf den beiden vorbereiteten verschiedenen großen Kleinspielfeldern wurden dann zwei Turniere mit jeweils vier Mannschaften der Klassenstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 ausgespielt. Auf dem kleineren Feld hatten die beiden Mannschaften der Klasse 2 gegenüber denen der 1. Klasse die Nase vorn, während bei den Größeren beide Mannschaften der Klassenstufe 3 vor denen der 4. Klasse landeten. Den Abschluss der Turniere bildete eine kurze Auswertung in der Turnhalle sowie die Übergabe der Urkunden an alle Spieler. Uns als Nachwuchstrainer unseres Vereins haben die Turniere viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen auf dem Sportplatz in Ruppertsdorf.

Falls der eine oder andere Lust am organisierten Fußballspielen gefunden hat, dann seid ihr herzlich eingeladen, mal beim Training unserer Nachwuchsfußballer vorbeizuschauen. Die Trainingszeiten für die Jahrgänge 2004/2005 (D-Jugend), 2006/2007 (E-Jugend) sowie 2008/2009 (F-Jugend) und jünger sind freitags um 16.30 Uhr und für die älteren Jahrgänge 2000/2001 (B-Jugend) sowie 2002/2003 (C-Jugend) mittwochs 17.00 Uhr. Aktuelle Informationen findet ihr auch immer auf unserer Seite im Netz unter [www.tsv1890ruppertsdorf.de](http://www.tsv1890ruppertsdorf.de). *Der Vorstand*



*Die gerade pausierenden Schüler der Klassenstufen 1 und 2 verfolgen ein Spiel ihrer Klassenkameraden.*



*Die Schüler während der Begrüßung durch ihren Schulleiter, Herrn Schmidt.*



*Spieldzene aus einem Spiel der Schüler der Klassenstufen 3 und 4*



*Schulleiter Schmidt (m., mit dem Rücken zur Straße) sammelt seine Schüler nach der Frühstückspause für die zweite Hälfte des Turniers.*



*Im Vordergrund das kleinere Kleinspielfeld (Turnier 1. und 2. Klasse) und im Hintergrund das normale Kleinspielfeld (Turnier 3. und 4. Klasse).*

07.-09.  
JULI  
2017

140 Jahre  
FREIWILLIGE FEUERWEHR  
RUPPERSDORF

- Technikschaу - Bogenschießen - Pendelkegelbahn -  
- Hüpfburg - Livemusik - Fackelumzug -

**Freitag 07. Juli:**

- 19Uhr - Öffentliche Festsitzung  
mit geladenen Gästen
- 20Uhr - Disco (bis ca. 1Uhr)

**Samstag 08. Juli:**

- 10Uhr - 25. Feuerwehrmarsch  
(15Uhr Siegerehrung)
- ab 12Uhr - Kinderbelustigung  
(Schminken, Minieisenbahn, Hüpfburg)
- Festbetrieb  
(Kettensägenschnitzen, Bogenschießen, Technikschaу)
- 18Uhr - Schwein am Spieß
- ab 19Uhr - Abendprogramm  
Livemusik mit Olaf & Friends (EINTRITT 2€)
- gegen 20:30Uhr - Fackelumzug  
mit Spielmannszug Obercunnersdorf

**Sonntag 09. Juli:**

- 10Uhr - Festgottesdienst anschließend Frühshoppen
- 11Uhr - Essen aus der Gullaschkanone
- 11:30Uhr - Hochsteinmusikanten
- Kinderbelustigung  
(Ponyreiten, Hüpfburg und Fahrt im Feuerwehrauto)
- 14Uhr - Kaffee und Kuchen



**Wir regeln  
alles für Sie  
in schweren  
Stunden**

Foto: Martin Eichler

*Gott, der du uns viel Angst und Not hast erfahren lassen, du wirst uns wieder beleben. (Psalm 71,20)*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir  
Abschied von meiner lieben Mutti und  
meiner lieben Schwiegermama

**Luise Gerda (Lisa) Ey**  
geb. Stenzel  
\* 14. Juli 1940 † 26. April 2017  
in Dresden in Fürth

In stiller Trauer  
*Thomas und Anastasia Ey  
und Verwandte*

Die Beerdigung findet in Zirndorf auf dem Waldfriedhof statt.



Das Haus Ihres Vertrauens.

» Sie trauern um einen  
lieben Verstorbenen «

Im Haus Ihres Vertrauens ist eine  
Bestattung nicht teuer.  
Wir helfen Ihnen in den schweren  
Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

- » Erd-, Feuer- oder Seebestattung
- » Erledigung aller Formalitäten
- » Große Auswahl an Särgen, Wäsche  
und Zubehör

» Tag und Nacht dienstbereit «  
02739 Neueibau  
Hauptstraße 88 Tel. 03586 33010

**Bestattungen**  
Fachgeprüfter Bestatter



Christine & Katrin  
Eichhorn

**Neugersdorfer  
Bestattungen**

www.neugersdorfer.de

Fachgeprüfter Bestatter Tag & Nacht **03586 32333**

Schillerstraße 8, 02727 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 702885  
Zittauer Straße 14, 02747 Herrnhut, Tel: 035873 40547  
Schulstraße 4, 02730 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 364469

Bestattungsvorsorge  
– heute schon an morgen  
denken!

**Bestattungshaus  
Abschied**  
Inhaber Michael Mrochem



02708 Löbau  
Eichelgasse 9  
(gegenüber Reformhaus)

Frau G. Werner  
Niedercunnersdorf  
☎ 03 58 75 / 603 78

**TAG & NACHT:**  
☎ 03585/  
46855 00

www.bestattungshaus-loebau.de

**LK Bestattung Löbau**  
und Friedhofsdienste GmbH  
Pestalozzistraße 12 • 02708 Löbau

**Ihr Partner für schwere Stunden**

Silvia Lock & Heiko Mrochem  
**Tag und Nacht**

**Tel. 03585 490490**



*Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung*



**Großer** gegründet 1927  
**Bestattungsunternehmen**

Inh.: Gunter Großer  
02708 Löbau • Badergasse 5

**Tag und Nacht**  
**(0 35 85) 47 62 12**

Web: www.bestattungen-loebau.de  
E-Mail: grosser@bestattungen-loebau.de

Mitglied in der  
Landesinnung der  
Bestatter Sachsen



**FIEDLER  
BESTATTUNGEN**

*Auf Wunsch Hausbesuch!*

02708 Löbau • Neusalzaer Straße 22

**Tag und Nacht 03585 83300**

02791 Oderwitz • Hauptstr. 127 • Tel. 035842 29235

# Strahwalde

*Festwoche zur 700-Jahr-Feier Strahwalde 21. bis 25. Juni 2017*



## 700 Jahre Strahwalde – Spendenaufruf

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. In wenigen Wochen begehen wir alle das 700-jährige Ortsjubiläum. Es wird ein Fest für alle Bürger und Gäste aus nah und fern. Das Programm für die Festtage nimmt immer klarere Konturen an und es ist schön zu sehen, dass es ein wirklicher Höhepunkt wird. Natürlich kostet so eine Feier Geld. Und aus diesem Grund möchte ich herzlich dazu einladen, konkret für diesen Anlass eine Spende zu überweisen.

Die Stadt Herrnhut hat eine Kostenstelle zu diesem Zweck eingerichtet und nimmt Spenden über die bekannte Kontonummer entgegen:

Stadt Herrnhut

IBAN: DE08 8505 0100 3000 0362 36

SPK Oberlausitz-Niederschlesien

Betreff: 700-Jahr-Feier Strahwalde

Über den aktuellen Spendenstand und die Verwendung der Mittel werden der Stadtrat und das Vorbereitungsteam unterrichtet. Wer eine Spendenbescheinigung möchte, sollte unbedingt in der Überweisung seinen Namen und die Anschrift angeben.

Ein herzliches Dankeschön schon jetzt an alle, die dieses Jubiläum finanziell unterstützen wollen!

Im Namen des Vorbereitungskreises

*W. Riecke, Bürgermeister*

## In eigener Sache zum Maifeuer

Heute möchte ich mich recht herzlichst mal bei allen Helferinnen, Helfern, Mitgestaltern und Organisatoren des Maifeuers bedanken. Jedes Jahr freuen sich die Strahwalder und ihre Gäste, da vor allen Dingen die Kinder, auf den Lampionumzug mit Kremser und das große Feuer.

Der 1.-Mai-Club muss mit Hilfe von vielen Leuten immer zusehen, dass alle Stellen für Essen, Trinken und Zuarbeit und vieles mehr besetzt sind. Also, wer möchte, kann sich gerne melden und wenn es zum Helfen beim Auf- und Abbau des Zeltes ist. Jede Hand ist willkommen, damit wir uns noch viele Jahre in Strahwalde am großen Feuer treffen können.

*S. Krause*



**Strahwalder Maifeuer 2017**



**Sa., 20.5.2017**  
8.00 – 12.00 Uhr

## Verkaufsoffener Samstag

Hackepeter, Bratwurst, Sülze,  
Knacker, Speck und vieles mehr

Fleischerei & Partyservice **Kurt Koschowski**  
in Strahwalde, Löbauer Straße 45, Telefon 03 58 73/40943

**SANHE-DIREKT**  
Fachhandel für Sanitär  
und Heizung

hochwertige  
Duschabtrennungen  
ab **187,50 Euro**  
inkl. Mont.

In verschiedenen Ausführungen mit Beschichtung.  
**!!!Lagerabverkauf!!!**

Inh. T. Kahl · Am Bahnhof 2 · 02747 Strahwalde (Einfahrt über Penny)  
Tel. 03 58 73 /339 00 · Fax 03 58 73 /360 84 · www.heizung-badezimmer.com  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12:30 | 13:00 bis 18:00 Uhr · Sa. 9 bis 12 Uhr

# 42.

## Mattenskispringen auf dem Kottmar

**Live-Music**

**Männertagsparty**

**LED-Leinwand**

**Skisprunglegenden**

**Videoweitenmessung**

# 25.5. - 28.5.2017

## 42. INTERNATIONALES MATTENSKISPRINGEN

auf dem Kottmar

**Donnerstag:**

ab 10.00 Uhr Männertagsparty  
auf dem Kottmar mit  
Live-Music mit den  
Lausitzer Dorfmusikanten

Trainings-springen auf allen Schanzen



**Freitag:**

15.00-18.00 Uhr offizielles  
Trainings-springen  
auf allen Schanzen



**Samstag: 1. WETTKAMPFTAG**

9.00-12.00 Uhr offizielles  
Trainings-springen  
auf allen Schanzen

13.00-ca. 16.00 Uhr Wettkampf  
Kinderschanze und Kleine  
Kottmarschanze  
(AK 6-12 und Mädchen I+II)

Ab ca. 16.30 Uhr Siegerehrung



**Sonntag: 2. WETTKAMPFTAG**

9.30-ca. 12.00 Uhr Wettkampf  
Große Kottmarschanze (AK 13-16,  
Mädchen III + offene Klasse)

13.00-ca. 16.00 Uhr Wettkampf  
Große Kottmarschanze  
(AK 17 - Männer)

Ca. 16.30 Uhr Siegerehrung



Für das leibliche Wohl wird an  
allen Tagen gesorgt.

Für unsere Gäste gibt es am Samstag  
und Sonntag zahlreiche Angebote.



## Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben!

Kleinanzeigen, die **öfter als dreimal** erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit **1,- EUR je Zeile und Erscheinen** berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab bar in unserem Büro (auswärtige Bezieher stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Steglich ab).

**In dieser Rubrik veröffentlichen wir keine Chiffre-Anzeigen!**  
**Gustav Winter GmbH**

## Wohnungsvermietungen

**Klein & chic**, zwei Zimmer, Küche, Bad und Flur, 45 m<sup>2</sup>, komplett neu renoviert im sanierten Mehrfamilienhaus Kemnitzer Straße in Berthelsdorf zu vermieten. Tel. 0152 02107222 oder stockmannhv@gmail.com.

Ab sofort **2-Raum-Wohnung mit 48 m<sup>2</sup>** zu vermieten, Mietpreis 250,- EUR, die Wohnung ist neu renoviert. Fahrzeugservice Urland, Telefon 035873 2496.

**4-Raum-Wohnung in zentraler ruhiger Lage in Herrnhut** zu vermieten, ca. 108 m<sup>2</sup>, zzgl. großem Balkon, 1. OG, Brennwertheizung. Nachfrage bitte unt. Tel. 035873 30841 ab 18.00 Uhr.

### 3-Raum-Wohnung

**58 m<sup>2</sup>, mit Balkon**

**ab Sommer 2017, Goethestr. 19 in Herrnhut**  
(KM: 270,- EUR, 113 kWh/(m<sup>2</sup>xa), Gas, Bj. 1980)

Bei Interesse:

Auskunft über Telefon 03587344032  
oder 0171 6136054, Fax 035873 44060

**Vermiete 3-Raum Wohnung in Herrnhut**, ca. 70 m<sup>2</sup>, 12 m<sup>2</sup> Balkon (Fertigstellung 1.3.2017), mit wunderschönem Ausblick, Telefon 0172 6330150.

**Wohnung im Pfarrhaus Strahwalde ab sofort zu vermieten**, 75 m<sup>2</sup>, Küche, Wohnzi., Schlafzi., Bad, im 2. OG, komplett modernisiert, Gartennutzung möglich. Telefon 035873 2536.

**Kleine Wohnung in 02747 Berthelsdorf zu vermieten.** 3-R.-Wohnung im DG, ca. 66 m<sup>2</sup>, Fußbodenheizung, Bad mit Fenster, ca. 470,- EUR warm, PKW-Stellplatz möglich. Telefon 035873 30927, Handy 0177 6802696.

**1-Zi.-Wohnung**, 35,74 m<sup>2</sup>, Küche, DU/WC, Flur, Abstellraum, Keller, PKW-Stellplatz im sanierten Wohnhaus in zentraler Lage von Herrnhut, Warmmiete 272,- EUR/Mon., provisionsfrei direkt vom Eigentümer. Kl.-P. Stakelbeck, Mobil 0177 6309085.

**4-Raum-Wohnung**, ca. 100 m<sup>2</sup> in Ortsmitte Herrnhut zu vermieten. Küche vorhanden. Ideal für rüstige Ruheständler. Kontakt 0175 2080847.

**Die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität vermietet:**

**1-Raum-, 2-Raum- und 3-Raum-Wohnungen in Herrnhut**

Interessenten wenden sich bitte an die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität, Herrn Baum, Tel.: 035873 48774 oder mobil: 0172 3628254, E-Mail: baum@ebu.de



**3-Raum-Wohnung**, ca. 70 m<sup>2</sup>, in Herrnhut zu vermieten. Telefon 0175 2080847.

**Nette Wohnung, 60 m<sup>2</sup> mit 2,5 Zimmern**, Küche, kl. Bad ab sofort zu vermieten. Telefon 035873 41125.

## Gesuche

**Suche Urnengrabpflege in Berthelsdorf.** Bitte melden unter 0160 7678579.

**Suche Schafscherer.** Telefon 01522 6547313.

**Suche Dachziegel Biberschwänze gebraucht**, Restposten bis 400 Stück. Hole selber ab, schwarz/dunkelblau bevorzugt. Telefon 035873 42317 oder 0170 3321862.

## Angebote

**Große Haushaltsauflösung** am 20.5.2017, von 10.00 bis 16.00 Uhr: Hühnerfarmweg 5 in Neustrahwalde.

**Verkaufe Gefrierschrank »Goenje«**, drei große Schubfächer, H 85 cm, B 60 cm, T 54 cm. 70,- EUR. Fam. Oberländer, Strahwalde, Tel. 035873 40247.

**Biete 2 Damentrekking- und 2 Herrentrekkingfahrräder; Deckenventilator; Küchenablufthaube; WLAN-Router**, Speedport W 723 V. Preise nach Vereinbarung. Tel. 0160 7678579.

**Küchenherd Haas & Sohn**, 6 kW, 2 Jahre, NP 700,- EUR, ein Mal gebraucht, für 400,- EUR, und **div. Rauchrohrstücke** für 100,- EUR zu verkaufen. Telefon 01522 6547313.

**Verkaufe Brotbackautomat** 35,- EUR; **elektrischen Dampfgarer** 25,- EUR; **neuw. Lattenrost**, Kopf- und Fußteil höhenverstellbar, 90 x 190 cm, 25,- EUR; **Matratze 90 x 190 cm** 20,- EUR, evtl. **passendes Bettgestell (Holz)** kostenlos dazu; **Badewannen-Drehsitz** 45,- EUR. Telefon 035873 33332.

**Dekorativer Affenbrotbaum (Pfeffrigbaum)**, Höhe 90 cm, Durchmesser 60 cm, aus Platzgründen abzugeben. VB ca. 30,00 EUR. Telefon 035873 40309.

**Damen-/Herrenfahrrad**, neuwertig, Marke: Herkules (Tief-einsteiger), Farbe: silber, preisgünstig abzugeben. Tel. 0151 51588396.

**28er Herren-Fahrrad**, guter Zustand, zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung. Telefon 035873 2169.

Biete silberfarbenes sehr wenig genutztes **Diamant achat deluxe 28"-Damenfahrrad**, 9-Gang Nabenschaltung mit Rücktritt, Nabendynamo, gefederte Sattelstütze, NP 700,- EUR, gegen Gebot in Großhennersdorf, Telefon 0178 5220155, an.

**Verkaufe zwei gebr. Benzinrasentrimmer**, 2-Takt, je 50,- EUR VB; einen unbenutzten orig. verp. **Elektrovertikutierer**, 50,- EUR VB; **zwei gebr. Elektrorasenmäher** (35/45 Breite), 30,- / 40,- EUR, alles fahrtüchtig; **an Bastler: stihl originale Teile**/gebraucht/ohne Garantie: **Vergaser MS 192 T**, 30,- EUR; **Kolben + Zylinder MS 200 T**, 50,- EUR; **Briggs & Stratton: Motor komplett und alle Anbauteile**, Tank usw., Serie 650er/190 cm<sup>3</sup>, hat Kurbelwellenlagenspiel! 40,- EUR; **für Räucherofenbauer: Edelstahlrohr**, ø ca. 50cm/Höhe 150 cm, Stärke 1 mm, 45,- EUR; **Stihl-Sägen**, neue Modelle, gebraucht, gut erh., Preis nach Vereinb. Bei Fragen: 035873 42520 oder 0163 6943850. Fotos von allem über WhatsApp möglich.

**Handstaubsauger Miele und Koffernähmaschine Rubina** zu verkaufen, Preis nach VB. Telefon 035873 42511.

**Achtung ... Achtung ... Achtung ... Sternfahrer**

**am 13.5. von 10.00 bis 15.00 Uhr Floh-/Trödelmarkt** aus Haushaltsauflösung, Löbauer Straße 14, ca. 150 Meter vom Netto in Herrnhut – Werkzeug, Radios, Haushalt u. v. m.



## 700-Jahre-Strahwalde-Aufkleber



Aus Anlass der 700-Jahr-Feier in Strahwalde wurde ein Autoaufkleber gedruckt und ist ab sofort erhältlich.

### Den Aufkleber kann man kostenlos bekommen:

- im Fremdenverkehrsamt Herrnhut
  - im Stadtamt Herrnhut
  - in der Tankstelle Fiedler Strahwalde
  - in der Physiotherapie Enkelmann Herrnhut
- oder über die Vereine:**
- Sportverein, Regina Gärtner,
  - Seniorenclub, Monika Riegner, oder
  - die Feuerwehr, Klaus-Peter Ullrich.

Kleben Sie einen – an Ihr Auto – und machen Sie Werbung für Strahwalde!

R. Schmidt

## Reformationsjubiläum 2017

**Gottesdienst am Sonntag, dem 28. Mai 2017, 11.30 Uhr in Strahwalde**

Der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag ist in diesem Jahr bekanntlich in zwei Städten zu Gast. Er steht unter dem Thema: »**Du siehst mich.**« (1. Mose 16,13)

Die meisten Veranstaltungen finden in Berlin statt, aber **die größte Feier steigt in Wittenberg**. Schon vom 25. bis 27. Mai gibt es dort einzelne



Veranstaltungen, aber am 28. Mai feiern Menschen aus aller Welt vor den Toren der Stadt am **Sonntagmittag einen Festgottesdienst**, mit Dank für Gottes Güte, für das Miteinander der Konfessionen. Ein Gottesdienst, der uns ermutigt, das Evangelium weiterzutragen. Zweifellos wird dieser Festgottesdienst auf den Wittenberger Elbwiesen mit Blick auf Schloss- und Stadtkirche und auf 500 Jahre Reformation der Höhepunkt dieses Kirchentages sein. Die Idee fasziniert: Eine riesige Festgemeinde strömt aus allen Himmelsrichtungen nach Wittenberg. Sie feiert gemeinsam Abendmahl, singt Lieder und hört Posaunenchöre an diesem symbolischen Ursprung der Reformation. Hunderttausende Gottesdienstbesucher werden erwartet.

Der Gottesdienst beginnt um 12.00 Uhr. Das Thema lautet »**Von Angesicht zu Angesicht**«. Dieser Gottesdienst wird im Fernsehen übertragen und wir wollen ihn als die Kirchengemeinden der Hutbergregion gemeinsam mitfeiern.

**Deshalb sind Sie herzlich in die Strahwalder Kirche bereits 11.30 Uhr eingeladen. Wir wollen unser Miteinander mit einem kleinen Imbiss beginnen.**

Pfarrer Taesler

# Kirchliche Nachrichten

## Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf



*Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren.*  
(Jeremia 29,11)

### Wir laden herzlich ein:

- |               |  |
|---------------|--|
| Sonntag 10.00 | Gottesdienst   |
| Montag 19.30  | Bibelgesprächskreis  |
| Freitag 16.30 | Kinderstunde   |
| Freitag 19.00 | Jugendstunde (Infos und Kontakt: <a href="https://www.facebook.com/JugendBerthelsdorf">https://www.facebook.com/JugendBerthelsdorf</a> ) |

## Ev.-Luth. Kirchgemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

- |       |       |  |
|-------|-------|--|
| 11.5. | 19.30 | Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus Berthelsdorf                          |
| 14.5. | 9.00  | Gottesdienst in Herrnhut   |
|       | 10.00 | gemeinsamer Gottesdienst in Strahwalde                                 |
| 17.5. | 14.30 | Frauentag in Strahwalde  |
| 21.5. | 10.00 | gemeinsamer Gottesdienst in Berthelsdorf                               |
| 24.5. | 19.30 | Bibelgespräch im Pfarrhaus   |
| 25.5. | 10.00 | Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt in Ruppertsdorf auf der Pfarrwiese |
| 28.5. | 9.00  | Gottesdienst mit Abendmahl in Herrnhut                                 |

28. Mai 2017 – 11.30 Uhr Kirche Strahwalde

## Regionalgottesdienst

mit Live-Übertragung des Kirchentagsgottesdienstes aus Wittenberg – mit vorherigem Mittagsimbiss  
(siehe auch Artikel oben)

### Bestattungsanmeldungen und Ansprechpartner:

Pfr. Taesler (Tel. 035873 2536)

## Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf

- |       |       |  |
|-------|-------|--|
| 14.5. | 13.30 | Festgottesdienst zur Konfirmation in Großh.                            |
| 21.5. | 10.00 | Gottesdienst in Rennersdorf  |
|       | 10.00 | Gottesdienst mit tschechischer Partnergemeinde in Großhennersdorf      |
| 25.5. | 10.00 | Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt in Ruppertsdorf auf der Pfarrwiese |
| 28.5. | 14.30 | Tauffeier in Großhennersdorf   |

### Sprechzeiten, Kassenstunden, Bestattungsanmeldungen:

16.00–18.00 Uhr und Do. 9.00–11.00 Uhr bei Frau V. Pfeifer; Pfarramt, Tel. 035873 30881

### Ansprechpartner Friedhof und Grabauswahl:

Pfr. A. Wieckowski, Tel. 035873 2783; bitte auch auf Anrufbeantworter sprechen; Sie werden umgehend zurückgerufen.

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ruppertsdorf**

21.5. 10.00 Gottesdienst zum Rogatefrauentreffen

25. Mai 2017 – Christi Himmelfahrt – 10.00 Uhr

*Regionalgottesdienst*

auf der Pfarrwiese in Ruppertsdorf

**Bestattungsanmeldungen:** Herr Kern, Tel. 035873 2841**Katholische Kirchgemeinde Herrnhut**

11.5. 17.30 Maiandacht  
 14.5. 10.00 Familiengottesdienst in Löbau  
 18.5. 17.30 Hl. Messe  
 20.5. 17.30 Hl. Messe  
 21.5. 14.00 Firmung in Löbau  
 25.5. Christi Himmelfahrt  
 8.30 Hl. Messe  
 27.5. 17.30 Hl. Messe

**Evangelische Brüdergemeine Herrnhut**

13.5. 19.00 Gebetssingstunde  
 14.5. 9.30 Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl,  
 gleichzeitig Kindergottesdienst

**13.5. TAG DER OFFENEN TÜREN**  
**10.00 – 16.00 Fairhandlung, Kirchensaal**  
**und Ausstellung geöffnet,**  
**Imbissangebot, Quad-Fahren,**  
**Slagline & Frisbee-Zielwurf**  
**12.00 Mittagsgebet mit den Bläsern**  
**12.00 – 15.30 Kirchturmbesteigungen**  
**19.00 Gebetssingstunde**

14.5. 9.30 Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl,  
 gleichzeitig Kindergottesdienst  
 16.5. 19.00 Gebetsversammlung in der »Rolle«

16.5. 19.30 Vortrag im Unitätsarchiv  
 von Dr. Johanna Kodzik, Berlin  
 »Die Herrnhuter unter den Kaschuben in  
 Hinterpommern im 18. Jahrhundert«

20.00 Tanzkreis in der »Arche«

19.5. 16.30 Mitgliedschaftsseminar in der »Rolle«

20.5. 19.00 Gebetssingstunde

**21.5. KINDERFEST**  
**9.30 Familiengottesdienst**  
**mit der Kinderkantate**  
**»Der verlorene Sohn«,**  
**anschließend Kirchenkaffee und buntes**  
**Treiben mit Mittagsimbiss im Kirchgarten**

23.5. 19.00 Gebetsversammlung in der »Rolle«

25.5. 9.30 Morgenandacht zu Christi Himmelfahrt  
 vor dem Altenheim,  
 bei schlechtem Wetter in der Kirche

27.5. 8.00 Gottesackereinsatz

19.00 Gebetssingstunde

28.5. 9.30 Predigtversammlung,  
 gleichzeitig Kindergottesdienst

**Montag und Freitag**  
 12.00 Mittagsgebet im Kirchensaal

**Christliches Zentrum Herrnhut e. V.**

August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 33667 · E-Mail: mail@czherrnhut.de

**Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:**

11.5. 18.00 Israelgebet  
 12.5. 18.00 Sabbatfeier  
 14.5. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
 18.5. 18.00 Israelgebet  
 19.15 Wächtergebet für Deutschland  
 19.5. 18.00 Sabbatfeier  
 21.5. 10.00 Gottesdienst in Varnsdorf  
 24.5. 19.00 Teeniekreis

**Weitere Informationen,** auch zu den regelmäßigen Veranstaltungen (Staub mal, Kinder- und Jugendarbeit, Royal Rangers, Gebetstreffen, Israel-Gebet) und den Hausgemeinden bekommen Sie im Gemeindebüro. Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Jesus-Haus, A.-Bebel-Str. 13, statt.

# Leserzuschriften

**Wunderbare Fotoportraits**

... einheimischer Tiere wie Rehe, Marderhunde, Schneeeule und anderer zeigt Frank Hanel in der Volksbank in Neugersdorf, Hauptstraße 8–10.

Für alle, die besondere Momente zwischen Tier und Kamera erleben möchten. Geduld und das Wissen über Tierverhalten wurden mit wunderbaren Aufnahmen belohnt. Besuchen Sie die Ausstellung zu den Geschäftszeiten der Volksbank. Für Kindergartengruppen und Schulklassen gern nach Vereinbarung.

Vielen Dank an Frank Hanel. Wir wünschen beste Gesundheit und viele besondere Momente in der Natur!

Doreen Fobe



**Steuern?** Lass ich machen.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Mehr für mich.

**Die Beratungsstellen in Ihrer Nähe**  
- zertifiziert nach DIN 77700 -

<b>02747 Berthelsdorf</b>	Hauptstraße 22	Telefon 035873 42808
<b>02747 Strahwalde</b>	Löbauer Straße 41	Telefon 035873 2582
<b>02788 Wittgendorf</b>	Hauptstraße 32 b	Telefon 035843 22154
<b>02708 Löbau</b>	Bahnhofstraße 38	Telefon 03585 474849

[www.vlh.de](http://www.vlh.de) · E-Mail: [info@vlh.de](mailto:info@vlh.de)  
kostenloses Info-Telefon 0800 1817616



**Tele-Shop G. Förster**  
Inhaber M. Fischer

Radio-Fernsehen  
Hifi-Video  
Satellitentechnik  
Elektrogeräte  
Kundendienst



**03 58 74 / 200 10** | Am Markt 8  
[www.teleshop-fischer.de](http://www.teleshop-fischer.de) | Bernstadt

**Ihr Partner für Kommunal-, Land- und Gartentechnik**

**Tilo Nocke**

OT Obercunnersdorf  
Hintere Dorfstraße 76  
02708 Kottmar  
Tel. 03 58 75 / 6 04 32  
[info@gartentechnik-nocke.de](mailto:info@gartentechnik-nocke.de)  
[www.gartentechnik-nocke.de](http://www.gartentechnik-nocke.de)





**FAIRHANDLUNG**  
Gerecht gehandelte Waren aus aller Welt

Herrnhut  
Kirchensaal

Dienstag 16 – 18 Uhr  
Donnerstag  
9 – 11 und 16 – 18 Uhr

**ArendHolz**  
macht Holz



**Haus-/ Hof-/ Gartenservice und Brennholzverkauf**

**Matthias Arendholz**  
Niederlassung Herrnhut  
Löbauer Straße 46  
02747 Herrnhut

Telefon: 03 58 73 - 33 45 80  
Telefax: 03 58 73 - 33 45 81  
Handy: 01 51 - 42 45 10 21  
E-Mail: [m.arendholz@web.de](mailto:m.arendholz@web.de)

- Grundstücks- und Objektbetreuung
- Baumfällarbeiten und Dachrinnenreinigung mit Hebebühne
- Baumstumpfräsen
- Brennholzaufbereitung und -verkauf
- Vermietung Holzspalter
- weitere Dienstleistungen auf Anfrage







**SANITÄR | HEIZUNG | BAUKLEMPNEREI**



**Jetzt Wärmepumpe einbauen und Heizkosten sparen!**

Moderne Heizsysteme vom Fachmann  
Erneuerbare Energien - Beratung, Planung, Installation & Wartung aus einer Hand!

Hauptstraße 99  
02747 Berthelsdorf  
Tel. 035873 - 4120 | Fax - 41228  
Email: [goekac@t-online.de](mailto:goekac@t-online.de)



**Göhle & Kaczmarek GmbH**

## Azoren – eine Erkundungstour

### Liebe Leser des »kontakt«, liebe Reisefreunde,

die Azoren sind gerade der Reisetipp für die kommenden Jahre und so machte ich mich auf, um diese unbekannteten Inseln kennenzulernen.

Einsam und einmalig im Atlantik zwischen Europa und Amerika gelegen – und doch nur 4,5 Flugstunden von Deutschland entfernt – zählen die Azoren zu den letzten Naturparadiesen. Die atemberaubenden Landschaften vulkanischen Ursprungs begeistern mit ihrer Vielfalt und laden zum Entdecken, Wandern oder einfach zum Seele baumeln lassen ein. Natürlich kann man auch baden: an Lavastränden und in Lavapools, an mystischen Kraterseen und in von heißen Thermalquellen gespeisten Teichen. Das launische Wetter aber hält die Nur-Sonnenanbeter fern und macht einen Azoren-Urlaub zum Privileg derer, die Ruhe und Erholung fernab des Massentourismus suchen. Ich besuchte die Hauptinsel der Azoren, Sao Miguel. Dies ist zugleich die größte Insel des Archipels und zugleich die bevölkerungsreichste, die touristisch am besten erschlossene und die landschaftlich vielseitigste. Hier, in der bevorzugten Ostgruppe, gedeiht eine köstliche Ananas und finden sich die letzten Teeplantagen Europas. Hauptattraktionen sind u. a. der Riesenkrater Sete Cidades mit seinen beiden sagenumwobenen Seen und das verwunschen anmutende Furnas-Tal mit Fumarolen und dutzenden heißen Heilquellen, von denen eine den Natur-Thermalteich des exotischen Terra Nostra-Parks speist. Dreh- und Angelpunkt ist die Inselmetropole Ponta Delgada (65.000 Einwohner) mit hübscher Altstadt und schönen Grünanlagen. Auf der Insel gibt es zahlreiche, gut markierte Wanderwege. Diese führen durch eine nahezu unberührte Bilderbuch-Vegetation und verwöhnen das Auge mit spektakulären Ausblicken: auf das tiefblaue Meer und sattgrünes Bergland, auf rauschende Wasserfälle und legendenumwobene Caldeiras, auf farbenprächtige Hortensienhecken und seltene Nebelwälder. Dabei ist das ganzjährig subtropische milde Klima mit mittleren Tageshöchsttemperaturen im Winter um die 17 °C und im Sommer nicht über 26 °C schlichtweg ideal. Die Schwierigkeitsgrade rei-

chen von leichten Touren für Einsteiger bis hin zu 20 Kilometer langen Kraterumrundungen. Die Azoren gehören zu den weltweit zehn besten Reisezielen für die Wal- und Delfinbeobachtung, mit rund 25 verschiedenen Arten an der Zahl. Vor den Küsten tummeln sich – neben dem Pottwal als Aushängeschild – u. a. Orcas, Sei-, Buckel-, Finn- und sogar Blauwale, die gattungsverwandten Delfine, die oft in Schulen von mehreren Dutzend Tieren unterwegs sind, nicht zu vergessen.

Unsere kleine Entdeckergruppe von 15 Personen, welche alle mit der Organisation von Wander- und Gruppenreisen beschäftigt sind, hatte leider nur vier Tage Zeit, dies alles selbst in Augenschein zu nehmen und zu erleben. Natürlich konnten wir es auch in vollen Zügen genießen. Die klare, frische Atlantikluft, diese bezaubernde Landschaft und das Farbenspiel von Sonne, Wolken, Meer und Bergen. Wir hatten den Eindruck, wir sind auf einer Insel, welche das Grün Irlands und die Wildnis Neuseelands vereint. Einig waren wir uns, dass dieses Ziel ideal für unsere Gruppenreisen ist. Kein Massentourismus, sehr individuell und preiswert. Ein 0,3-Liter-Glas vom guten einheimischen Bier »Especial« kostete 1,- Euro und ein Espresso 0,65 Euro (Vergleich Flughafen Dresden 2,90 Euro). Während unserer Touren haben wir immer lecker in kleinen, schwer zu findenden Restaurants gegessen und es war wirklich biologische Hausmannskost, vorzüglich! Nach den Wanderungen in einem Naturbad mit Thermalwasser zu sitzen und der Natur zu lauschen, was gibt es Schöneres. Die beste Reisezeit ist von Mai bis Anfang Oktober. Neben der Insel Sao Miguel sind auch die Inseln Faial und Pico eine Reise wert. Aber alles in eine Woche zu packen, wäre unvernünftig. Um auch Ihnen die Möglichkeit zu geben, diese Insel zu erkunden, plane ich nun eine Gruppe für den September 2019. Ja, so lange Vorlauf benötigt man, um eine gute Tour mit vernünftigen Preisen zu bekommen. Aber im September reisen wir ja schon einmal nach Portugal und 2018 gemeinsam auf die grüne Insel Irland und zu einer Entdeckertour nach Andalusien. Vielleicht begleiten Sie mich auf der einen oder anderen Tour, es würde mich freuen.

Nun wünsche ich Ihnen eine zauberhafte Frühlingszeit, bleiben Sie gesund und zuversichtlich,

*Ihr Hartmut Tittmann*





Ich werd' verrückt!

Willkommen in Urlaub!



**Hier gibt's insinnig gute Preise!**

**Kroatien, Istrien**  
**Valamar Girandola**  
**Family \*\*\*\***  
 z.B. am 9.9.2017  
 1 Woche im Doppelzimmer, Halbpension, eigene Anreise  
 pro Person ab € **430,-**

Beratung & Buchung bei Ihren ITS-Reisespezialisten:

**Reisebüro Herrnhut**  
 Löbauer Straße 14a  
 Telefon (03 58 73) 4 07 89  
 reisebuero-herrnhut@t-online.de  
 www.reisebuero-herrnhut.de

100 Jahre Urlaubsliebe DER Touristik

Tagesaktuelle Preise - Zwischenverkauf, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. Stand 04/2017.  
 Veranstalter: ITS, eine Marke der DER Touristik Köln GmbH, Humboldtstr. 140, 51149 Köln, 1703033.



**SVEN RÄTZE**  
**TRANSPORT- & CONTAINERDIENST**  
 Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m<sup>3</sup>  
 Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt, Fertiggemisch, Rindenmulch, Mineralboden

Verkauf von Rekord-Kohle und Holzbriketts  
 Pal. Rekord-Kohle für 234,-€ (1000 kg)  
 Pal. Holzbriketts für 159,-€ (960 kg)



Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566  
 Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de

Meisterbetrieb

# KÖNIG

Fliesen + Platten + Mosaik

**Thomas König** Fon 03585 417428  
 Fliesenlegermeister Fax 03585 417429  
 Mobil 0171 4436905

Niederhofstraße 17  
**OT Herwigsdorf** info@koenigfliesen.de  
 02708 Rosenbach www.koenigfliesen.de

## Wir führen aus:

- Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
- Laminatverlegung
- Estricharbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Malerarbeiten
- Maurer- und Putzarbeiten
- Abbruch und Entsorgung
- Abdichtung
- dauerelastische Verfüguung

Eisen- und Buntmetallrecycling  
 Containerdienst und Altpapierannahme

## Berger Recycling Gruppe



Hintere Dorfstraße 15a  
 OT Obercunnersdorf  
 02708 Kottmar  
 Tel. 035875 6130

Montag, Dienstag, Freitag 7.00–16.00 Uhr  
 Mittwoch, Donnerstag 7.00–18.00 Uhr  
 Sonnabend 9.00–11.00 Uhr

[www.berger-recycling-gruppe.de](http://www.berger-recycling-gruppe.de)



**Sparen Sie Energie mit Solarthermie**  
 Ihr Fachbetrieb für Solarenergie

**RUDOLPH & HIERONYMUS**  
**Dachdecker GmbH Löbau**



- Dachdeckung aller Art
- Flachdachabdichtung
- Dachstuhlansanierung • Gerüstbau
- Bauwerksabdichtung

02708 Löbau · Viaduktweg 8 · Postfach 1117  
 Tel. 03585 47290 · Fax 03585 472929 · Funk 0172 7988136  
 www.dachdecker-loebau.de · E-Mail: info@dachdecker-loebau.de

**FAHRTEN**  
 mit dem **Rennersdorfer**

**Tagesfahrten**

Anmeldung | Beratung | Information  
 Telefon **035873 2544**

**Körsetherme Kirschau**  
 Montag, 29. 5. 2017  
 Zustiege auf Anfrage ..... P. p. P. **10,00 €** zzgl. Eintritt

**Bulldog-Dampf & Diesel in Leipzig Markkleeberg**  
 Sonnabend, 1. 7. 2017 ..... P. p. P. **24,00 €** zzgl. Eintritt

**Internationale Gartenausstellung in Berlin**  
 Sonntag, 9. 7. 2017 ..... P. p. P. **28,00 €** zzgl. Eintritt

Gerald Fielehr · Fichtelhäuser 12 · 02747 Rennersdorf · [www.derrennersdorfer.de](http://www.derrennersdorfer.de)

## Die 700-Jahr-Feier in Berthelsdorf und Strahwalde und das Berthelsdorfer Wasser

Seit dem Hochwasser im Sommer 2012 und den dadurch entstandenen Schäden am Berthelsdorfer Wasser, in der Hauptsache in Rennersdorf, beschäftige ich mich mit diesem Problem.

Vor 700 Jahren wurde Berthelsdorf und Strahwalde das erste Mal urkundlich erwähnt.

Aber die Entstehung der Dörfer liegt noch viele Jahre weiter zurück und hat etwas mit dem Berthelsdorfer Wasser zu tun. Als die ersten Siedler als Normaden mit ihren Tieren durch das Land zogen, brauchten Sie Wasser und Nahrung und das Wasser fanden Sie zuerst in den Bächen und Flüssen. Wasser zum Trinken, Körper reinigen, Wäsche waschen und bleichen, zum Tränken ihrer Tiere und zum Wässern der ersten Kulturpflanzen. In den größeren Gewässern gab es auch reichlich Fische als Nahrung. Brunnen zur Wasserversorgung entstanden erst später. Die Bäche und Flüsse fließen meist in einem großen Tal und dort ist man auch fast immer vor Wind und starken Schneetreiben geschützt. Aus diesen Gründen hat man seine ersten Behausungen als Zelte an fließenden Gewässern eingerichtet. Erst später wurden feste Unterkünfte gebaut. Durch das Wachsen der Ansiedlungen entstanden Dörfer wie z.B. Berthelsdorf am Berthelsdorfer Wasser. Wenn ich mir die Oberlausitz anschau, so ziehen sich viele Dörfer in den Flusstälern kilometerlang dahin. Durch den späteren Brunnen- und Wasserleitungsbau war man nicht mehr so sehr an die Bäche und Flüsse gebunden und es entstanden Ansiedlungen nicht nur in dem Bereich des Flusses.

Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass alle Nutzer des Baches bestrebt waren, den Bach und das Umfeld sauber zu halten, denn wer wollte schon verschmutztes Wasser trinken, im Kochtopf haben oder sich damit waschen. Jeder Anlieger hatte seine Scheppe oder an steilen Ufern ging eine Steintreppe an das Gewässer.

Bis in die 60er Jahre gab es in Rennersdorf noch einfache Schöpfbrunnen in der Nähe der Bäche, wo das Bachwasser reinsickerte. Mit einem Eimer konnte man dort das Wasser schöpfen und nach Hause tragen. Mit einer Holzklappe war der Schöpfbrunnen abgedeckt. Meist schwamm ein Hecht in diesen Brunnen herum.

### Bleichen:

Bis in die 50er Jahre war die Waschmaschinenteknik noch nicht so weit entwickelt, wie das heute der Fall ist. Wenn die Hausfrau ihre Wäsche mit dem Waschbrett bearbeitet hatte usw., wurde meist die weiße Wäsche im Sommer beim Sonnenschein am Bachrand auf die abgemähte Wiese ausgebreitet und von Zeit zu Zeit mit der Gießkanne mit Bachwasser begossen und die Sonne zog ohne Chemie beim Trocknen den restlichen Schmutz aus der Wäsche.

### Kinderspielplatz:

Vor über 70 Jahren, als wir Schulkinder waren, liefen wir an den ersten warmen Tagen barfuß, auch in die Schule. Für uns Barfüßler war der Bach ein idealer Spielplatz. Da wurden Absperrungen und Boote gebaut, gebadet, Fische gefangen, usw. In den 72 Jahren, in denen ich in Rennersdorf wohne, kann ich mich nicht entsinnen, dass selbst bei der größten Trockenheit im Sommer das Berthelsdorfer Wasser einmal ausgetrocknet wäre.

### Gewerbebetriebe:

Herr Gert Kluge aus Berthelsdorf hat sich ja mit den Gewerbebetrieben, die die Wasserkraft in der Vergangenheit in Berthelsdorf und in Rennersdorf genutzt haben, beschäftigt. Er sagte mir, dass es in der Vergangenheit 15 Betriebe waren. Diese Betriebe leiteten einen Teil des Bachwassers über Mühlgräben an ihren Betrieb, um meist ein Wasserrad anzutreiben. Ich kann mich erinnern, wie wir als Schüler der 5. oder 6. Klasse durch die Schule in der Rittermühle den Betrieb des großen Wasserrades bestaunten. Dieses Wasserrad trieb einen Generator an, der den elektrischen Strom erzeugte. Nach 1945, wenn es abends Stromsperre gab und es überall dunkel war, brannte in den drei Mühlen in

Rennersdorf immer das Licht, denn das Wasserrad trieb den Stromgenerator an. Diese 15 Gewerbebetriebe waren bestrebt, dass an ihren Gewässern alles in Ordnung war. Im Zuge der Technifizierung und Elektrifizierung schlossen sich diese Betriebe den großen Stromerzeugern an und die Mühlgräben und Wasserräder wurden nicht mehr gebraucht. An vielen Stellen kann man die Reste der ehemaligen Mühlgräben noch erkennen.

### Das Berthelsdorfer Wasser zu Zeiten der DDR und danach:

Mit der Entwicklung der Waschmaschine verschwand auch das Bleichen am Bachrand. Die LPG pumpte das Bachwasser in Wasserwagen, um das Vieh auf den Weiden zu tränken. Die Anlieger nutzen das Bachwasser zum Gießen und zum Bewässern ihrer Kulturen. Für Essen und Trinken wurde das Bachwasser nicht mehr genutzt, man hatte im Laufe der Jahre Brunnen und Wasserleitungen gebaut.

In dieser Zeit entstanden in Eigeninitiative die Spülklosetts mit ihren Klärgruben. Der Überlauf der Klärgruben wurden meist in den Bach geleitet. Dieses Klärgrubenwasser hatte sehr viel Stickstoff, was dazu führte, dass der Bach immer grüner wurde und zeitweise sogar stank. Mit der Abwasserleitung nach der Wende wurde das Bachwasser erfreulicherweise immer klarer und man kann nach heißen Tagen auch mal die Füße reinhängen, um sie zu kühlen.

### Unser Berthelsdorfer Wasser und das Hochwasser:

Wenn in unserem hügeligem und bergigem Gelände in kurzer Zeit wolkenbruchartige Regenfälle niedergehen, dann kann das Erdreich das Wasser nicht so schnell aufnehmen und die Wassermassen fließen in das Tal, wo sich die Bäche befinden, die sich in kurzer Zeit zu reißenden Flüssen entwickeln. Hat das Hochwasser im Flussbereich einen gewissen Freiraum, dann fließt es ruhig ab. Sind aber Hindernisse im Abflussbereich durch wild wachsende Gehölze, die den Abfluss behindern, dann entsteht ein Wildwasser mit den entsprechenden Schäden (siehe Hochwasserschäden in Rennersdorf im Jahre 2012). Die Stadtväter von Zittau haben das an ihrer Mandau schon vor über 100 Jahren erkannt. Das Flussbett der Mandau durch Zittau wurde auf ca. zwei Kilometer Länge durch die Stadt so gestaltet, dass das Hochwasser ohne ein Hindernis so abfließen kann, dass kein Schaden entsteht.

Im Laufe der Zeit durfte ich elf verschiedene Hochwasserberichte mit Bildern von verschiedenen Bürgern einsehen. Ein Bild von der Mandau bei Hochwasser hat mich besonders beeindruckt, wie ruhig das Hochwasser dahingleitet.

Von Herrn Joachim Löwe erhielt ich einen Hochwasserbericht vom Berthelsdorfer Wasser vom Jahr 1932, wo im Bereich Rennersdorf sehr große Schäden entstanden waren, so dass vom Arbeitsamt Herrnhut 120 Arbeitskräfte und noch zwei kleinere Gruppen ohne Angabe der Arbeitslosenzahl zu der Beseitigung der Schäden eingesetzt wurden. Nach einem viertel Jahr war alles wieder in bester Ordnung.

### Der Pflegezustand am Berthelsdorfer Wasser:

Nach dem Hochwasser 2012 und die dadurch entstandenen Schäden haben wir uns als Bürger damit beschäftigt, was die Ursachen für diese Schäden sein könnten. Es zeigte sich, dass überall dort, wo der Bach mit Wildgehölzen bis an die Unterkante des Bach zugewachsen war und den Abfluss des Hochwassers bremste, ein brodelndes Wildeswasser entstand, das viele Erdreichabschwemmungen verursachte. In den vergangenen vier Jahren haben in den Wintermonaten die Gemeindearbeiter und Spezialfirmen, die den Abfluss behindernden Gehölze in Rennersdorf beseitigt. Wir, die die Patenschaft für das Berthelsdorfer Wasser von der Jägerbrücke bis Ende Rennersdorf übernommen haben, sorgten dafür, dass die Jungtriebe der abgesägten Gehölze beseitigt wurden, damit der Flusslauf nicht wieder zuwuchs. Die letzten Abschwemmungen sollen bei der Brücke bei Herrn Wolfgang Günter bei dem Brückenneubau in diesem Jahr beseitigt werden.

In den vergangenen vier bis fünf Jahren haben wir mit ca. 50 Bürgern fünf Eingaben an den Gemeinderat Berthelsdorf, Stadtrat Herrnhut und die Untere Wasserbehörde in Löbau getätigt. Bei der Vorbereitung unserer Eingaben haben wir festgestellt, dass nach dem Hochwasser 1932, wo alles in Ordnung gebracht wurde, betreffs Pflegemaßnahmen in den vergangenen 80 Jahren nicht viel geschehen ist.

In der Sächsischen Zeitung vom 1. und 2. April 2017 wird der ökologische Zustand der Gewässer in der südlichen Oberlausitz mit fünf verschiedenen Qualitätsmerkmalen dargestellt. Dort wird das Wasser des Berthelsdorfer Wassers mit sehr gut bewertet. Wir sollten immer daran denken, diese Bäche in unseren Dörfern sind ein wichtiges Kulturerbe, denn auf Grund dieser Gewässer sind Rennersdorf, Berthelsdorf, Strahwalde, usw. entstanden. Das Berthelsdorfer Wasser floss schon durch dieses Tal, da hat noch niemand an uns und unsere Dörfer gedacht.

In der Unteren Wasserbehörde in Löbau liegen in den Regalen sehr verständlich dargestellte Handreichungen, für das Verhalten der Bürger an den Gewässern, dort wird dargestellt, was wir als Bürger zu tun und zu lassen haben. Ich habe nichts gehört von Verteilaktion dieser Handzureichungen. Diesem Kulturerbe sollten wir mehr Beachtung schenken und die Bürger bei der Pflege mit einbeziehen.

Im Bereich Herrnhut hat jeder Ort ein fließendes Gewässer. Nach Angaben unseres Bürgermeisters Herr Riecke haben die sechs Orte im Bereich Herrnhut ca. 35 Kilometer fließende Gewässer und da wäre es gut, wenn sich in jedem Ort ein Stadtrat um die Bäche kümmern würde und ein- bis zweimal im Jahr eine Begehung stattfinden würde, um notwendige Pflegemaßnahmen an das Ordnungsamt zu melden. In den vergangenen Jahren wurden meist akute Gefahrenbereiche beseitigt. Aber was die Pflege des Gewässers im Berthelsdorfer Bereich betrifft, befindet sich der Bach und sein Umfeld in einem sehr schlechten Zustand. Es wäre gut, wenn sich die Stadträte in einer ihrer monatlichen Sitzungen nach vorherigem Besichtigen mit diesen sehr schlimmen Bereichen beschäftigen würden, damit unser wertvolles Kulturerbe ein gepflegtes Aussehen erhält.

Rennersdorf, den 2.5.2017

Kurt Wabnitz

*Zweihundert Jahre ist sie nun an diesem Ort  
und läßt auch dieses Jahr ihre Freunde ein.  
In der Fremde Pyramiden haben ihren Hort.  
Hier bei uns thront die Birkmühle jahraus, jahrein.  
Die Welt steht Kopf, die Mühle nicht.  
Mag sie auch nur ein Denkmal sein,  
auf Krieg und Zerstörung ist sie nicht erpicht.  
Sie bietet uns Raum für Zusammensein.*

(A. S.)

Ja, kaum vorstellbar: zweihundert Jahre Birkmühle in Oderwitz! Dabei stimmt das ja eigentlich nicht so ganz. Als die Birkmühle im damaligen Oberoderwitz nach einem Transport – von Schlegel aus kommend – wieder aufgebaut wurde, gab es ja Oderwitz in der heutigen Form noch nicht. Die meisten Oderwitzer werden sich darüber wohl kaum den Kopf zerbrechen. Für sie ist diese Bockwindmühle ein Wanderziel und auch Einkehrmöglichkeit. Sie gehört einfach dazu. Für unsere Gäste ist die Mühle oft mehr: eine Besonderheit des Ortes, der ohnehin mit Bockwindmühlen gesegnet ist. Eine Besonderheit also und zugleich ein Ort der Begegnung.

Nicht nur Menschen begegnen sich hier, sondern auch Vergangenheit und Gegenwart. Gerade diese Verbindung zur Vergangenheit macht Mühlen für uns oft interessant. Die Menschen, welche die Bockwindmühlen hier errichteten und mit ihnen in harter Arbeit ein Auskommen für ihr Leben fanden, sind schon lange nicht mehr unter uns. Aber die Birkmühle ist es, und wenn wir es wollen, dann wird sie auch noch ein weiteres Jahrhundert Bindeglied zwischen den Generationen sein.

Liebe Einheimische und Auswärtige, mit Ihrem Besuch der Birkmühle zu Pfingsten unterstützen Sie den Erhalt dieses technischen Unikats für kommende Generationen. Auch in diesem Jahr möchten der Birkmühlverein Oberoderwitz e. V. und die Familie Rönsch Sie herzlich an der Mühle willkommen heißen. Zahlreiche Händler und Gewerbetreibende bieten in der Nähe der Birkmühle ihre Waren feil. Verhungern oder verdursten muss bei uns keiner. Selbst die beliebte Mehlsuppe soll es wieder geben. Für unsere Jüngsten hat der Verein nicht nur eine Hüpfburg organisiert, sondern auch das Reiten auf echten Pferden. Letzteres darf natürlich als Mutprobe für die älteren Zeitgenossen ebenfalls genutzt werden.

Zum Mühlenjubiläum gibt es generell ein paar Besonderheiten. Aufgrund des Andrangs in den vergangenen Jahren finden in diesem Jahr halbstündige Führungen in der Mühle statt. Außerdem kann sich jeder an einem Quiz beteiligen, bei dem auch Preise in Aussicht stehen. Bitte nicht über die Parkgebühr in Höhe von einem Euro pro Fahrzeug wundern. Ein Teil der Einnahmen soll in diesem Jahr für die Umstellung der Advents- und Weihnachtsbeleuchtung der Mühle auf LED-Beleuchtung verwendet werden.

**Für unsere Gäste:** Zu finden ist die Birkmühle in Oderwitz in der Birkmühlstr. 12.

Unsere Beteiligung am diesjährigen Deutschen Mühlentag beginnt offiziell am **Pfingstmontag, 5. Juni 2017, um 9.00 Uhr**. Weitere Besonderheiten und den Ablaufplan können Sie, liebe Einheimische und Gäste, den ausgehängten Plakaten entnehmen. Glück zu!

Der Vorstand des Birkmühlvereins Oberoderwitz e. V.



## 200 Jahre Birkmühle in Oderwitz

**Pfingstmontag 2017 –  
ein Tag der Begegnung**

*Nun ist der Deutsche Mühlentag nicht mehr fern  
und im Mühlen- und Wetterdorf schon bekannt:  
zu Pfingstmontag wandert nicht nur der harte Kern.  
Nein, viele Leute sind auf die Mühlen gespannt.  
Drei Bockwindmühlen gibt es noch im Ort  
und die Berthold-Mühle produziert dazu.  
Sie künden vom Fleiß der Menschen hier wie dort.  
Meisterwerke verfallen nur bei Rast und Ruh.*

# Chronik

## Warum Berthelsdorf im Jahr 2017 sein 700-jähriges Dorfjubiläum feiern kann

Möglicherweise ist der eine oder andere von Ihnen auch schon darüber gestolpert, dass in der von mir in meiner Artikelserie hier

im »kontakt« mehrfach zitierten Ortschronik von Korschelt, die man im Übrigen auch leicht im Internet findet ([https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte\\_von\\_Berthelsdorf](https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_von_Berthelsdorf)), das Jahr 1348 als Gründungsjahr unseres Ortes angegeben ist.

Was den Namen betrifft, so kommt er in verschiedenen Zeiten verschieden vor. **1346**, wo Berthelsdorf das erstmal erwähnt wird (Calles in serie episcop. Misnensium), war der Name ganz gleichbedeutend mit dem der neuesten Zeit, 1480 wird es in einer Urkunde „Berthelsdorf“ genannt, später Oberberzdorf oder Oberberthelsdorf, im Gegensatz zu Niederberzdorf (Berzdorf auf dem Eigen). Im vorigen Jahrhunderte war die Schreibart Bertholdsdorf gewöhnlich <sup>2)</sup>.

Wir feiern aber jetzt eine urkundliche Ersterwähnung im Jahr 1317. Ich möchte an dieser Stelle kurz davon berichten, wie es dazu kam. Dabei ist zunächst festzuhalten, dass es weder 1917 noch 1946 eine 600-Jahr-Feier gegeben hat und auch ein etwaiges 650-jähriges Dorfjubiläum hat 1967 nicht stattgefunden. Als aber 1991 Pläne bekannt wurden, dass Strahwalde 1992 sein 675-jähriges Jubiläum feiern wird, stellte sich im Gemeinderat die Frage, wann denn eigentlich Berthelsdorf feiern könnte. Plötzlich stand die naheliegende Frage im Raum, ob nicht auch Berthelsdorf im gleichen Jahr wie Strahwalde urkundlich ersterwähnt sein dürfte. Anhaltspunkt hierfür war ein Eintrag im vierbändigen »Historischen Ortsverzeichnis von Sachsen«, herausgegeben 1957. Dieses befand sich schon damals in gedruckter Form in meinem Besitz, heute kann auch darin jedermann im Internet ([http://hov.isgv.de/Berthelsdorf\\_\(5\)](http://hov.isgv.de/Berthelsdorf_(5))) stöbern. Dort findet man unter Ortsnamenformen:

**1317: Bertoldistorf**

**1390: Bertoldisdorff (CDS II 7)**

**1408: Bertoltsdorf**

**1495: Bertelßdorff**

**1678: Bertelsdorff**

**1719: Bettelsdorf**

**1791: Berthelsdorf**

Autor der gedruckten Ausgabe von 1957 war Karlheinz Blaschke. Prof. Blaschke, geboren am 4. Oktober 1927 in Schönlinde (dem heutigen Krásná Lípa bei Rumburk), ist ein deutscher Archivar und Historiker. Er gilt als der Nestor der sächsischen Landesgeschichtsforschung nach dem Zweiten Weltkrieg. Während seiner von 1951 bis 1968 dauernden wissenschaftlichen Tätigkeit im Landeshauptarchiv Dresden entstand das oben genannte Werk.

1991 wurde Blaschke zum ersten Leiter des neu gebildeten Referats für Archivwesen beim Sächsischen Innenministerium berufen. Nach Beendigung der Aufbauarbeit und der Schaffung neuer Strukturen im sächsischen Archivwesen widmete sich Blaschke wieder der wissenschaftlichen Arbeit. Er folgte 1992 einem Ruf auf den Lehrstuhl für sächsische Landesgeschichte an der Technischen Universität Dresden, den er bis zu seiner Emeritierung 1998 innehatte.

(Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Karlheinz\\_Blaschke](https://de.wikipedia.org/wiki/Karlheinz_Blaschke))

Ausgestattet mit der Berthelsdorf-Chronik von Korschelt und dem historischen Ortsverzeichnis, habe ich im Herbst 1991 Herrn Blaschke einen Besuch in Radebeul-Friedewald abgestattet und mit ihm über die offensichtliche Diskrepanz zwischen seiner Angabe und der in der Chronik gesprochen. Er konnte mir darauf nicht sofort eine Antwort geben, versprach aber, sich der Sache noch einmal anzunehmen. Am 3. Dezember 1991 erhielt ich, damals noch in Dresden wohnend, folgende Postkarte von ihm:



3.12.1991

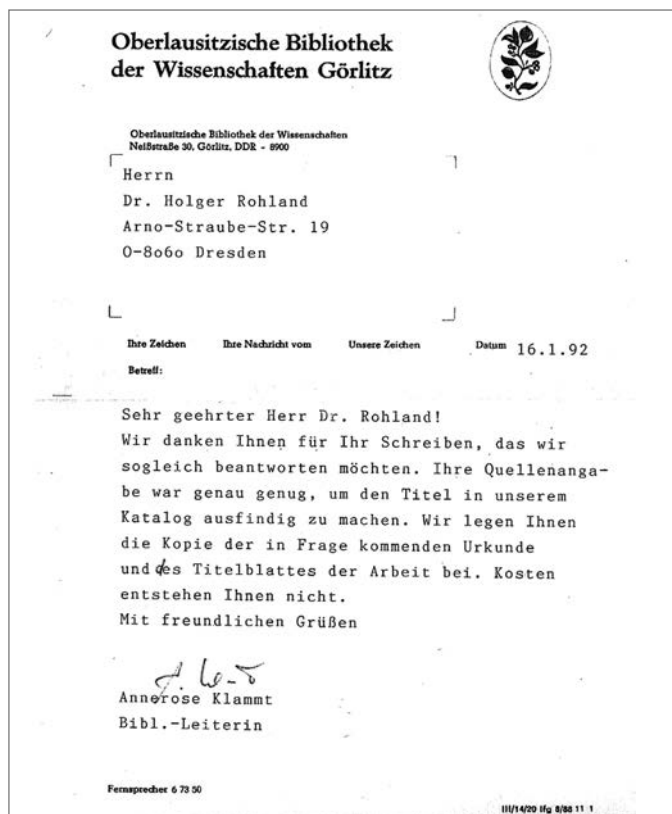
Sehr geehrter Herr Dr. Rohland!

Die Ersterwähnung von Berthelsdorf von 1317 ist gesichert, sie entstammt einer Urkunde, die bei Knothe, Eigenscher Kreis, Urkunde Nr. XX abgedruckt ist. Die angebliche Nennung zum Jahre 1346 ist jedoch zu streichen, da die Datierung der Meißener Bischofsmatrikel von 1495 auf dieses Jahr völlig willkürlich und unhaltbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

*Blaschke*

Damit war also geklärt, dass 1317 statt 1346 als Jahr der ersten urkundlichen Erwähnung unseres Ortes anzunehmen ist. Auf der Suche nach der im Schreiben genannten Urkunde wandte ich mich an die »Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften Görlitz« und erhielt von dort am 16. Januar 1992 folgende Antwort (noch mit »DDR« im Briefkopf ©):



**Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften Görlitz**



Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften  
Neißestraße 30, Görlitz, DDR - 8900

Herrn  
Dr. Holger Rohland  
Arno-Straube-Str. 19  
0-8060 Dresden

Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom Unsere Zeichen Datum 16.1.92

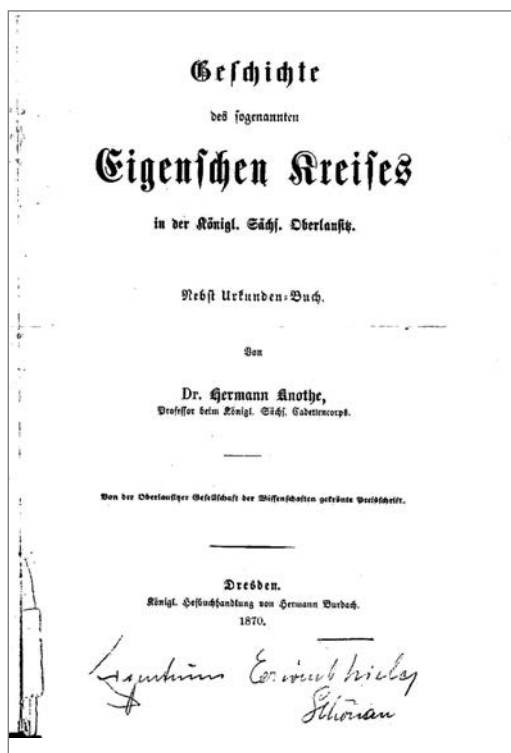
Betreff:

Sehr geehrter Herr Dr. Rohland!  
Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben, das wir sogleich beantworten möchten. Ihre Quellenangabe war genau genug, um den Titel in unserem Katalog ausfindig zu machen. Wir legen Ihnen die Kopie der in Frage kommenden Urkunde und des Titelblattes der Arbeit bei. Kosten entstehen Ihnen nicht.  
Mit freundlichen Grüßen

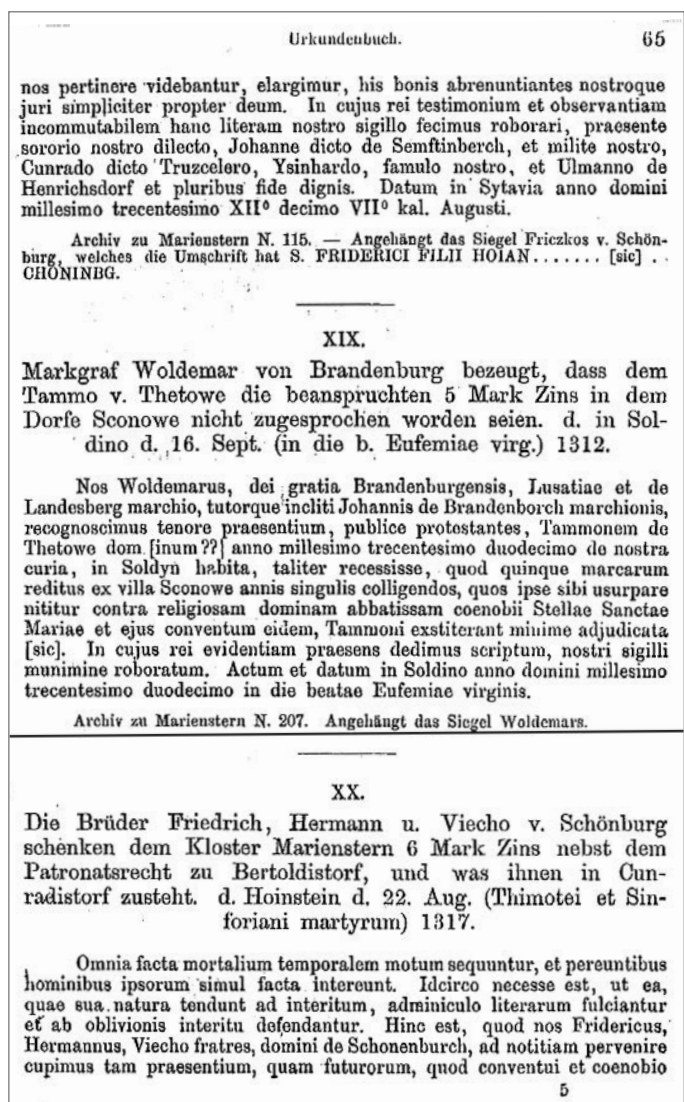
*A. Klammt*  
Annerose Klammt  
Bibl.-Leiterin



Dem Schreiben lagen Kopien des Deckblattes des von Herrn Blaschke genannten Urkundenbuches sowie der fraglichen Urkunde bei:



Die Urkunde Nr. XX selbst (im Bild eingerahmt) war allerdings nur im lateinischen Original zu finden:



sanctimonialium Stellae Mariae sex marcas censualis redditus annuatim et jus patronatus ecclesiae cum pleno jure conferendi in Bertoldistorf, et quidquid habemus sub nostra auctoritate, vel quod spectat ad nostrum dominium in Cunradistorf, vel quidquid ibidem adhuc comparare vel emere valuerint, quae villae sitae sunt juxta oppidum Bernhardstorf, haec praedicta et singula titulo seu jure verae proprietatis bona et libera voluntate contulimus et donavimus perpetuis temporibus possidenda. Ne autem hujusmodi collatio vel donatio cassari possit vel ab aliquo impedi, hanc literam conscribi fecimus et nostri sigilli munimine roborari. Acta sunt haec in Vridelant praesentibus dominis Ottone de Kamenz, Henrico burgravio de Donin dicto Valche, Jaros, fratre ejus, Henrico burgravio de Donin dicto Bule, Hermanno milite de Druzzin, Ottone milite de Stewitz, Henrico milite de Gladiis, Ottone de Nova villa, Zachemanno et Ottone fratribus de Kassowe, Johanne de Nedaswitz, domino Hanckone, capellano de Biberstein, Alberto de Lutitz et aliis quam pluribus fide dignis. Datum Hoinstein anno domini MCCC<sup>o</sup> septimo decimo, Thimotei et Sinforiani, martyrum gloriosorum.

Archiv zu Marienstern N. 209. Angehängt ein grosses ovales Siegel mit dem Schönburgischen Wappenschild und der Umschrift: S. FRID. ET H. .... NI D. SCHO-BVRG.

## XXI.

Der Executor der Concilbeschlüsse für das Bisthum Meissen befiehlt sämtlichen Geistlichen der Oberlausitz, Ulmann v. Heinrichsdorf und dessen Sohn Friczko, welche von den Gütern des Klosters Pferde und Vieh geraubt und bei Görlitzer Juden versetzt hatten, zu Wiedererstattung des geraubten Gutes anzuhalten, widrigenfalls aber sie als excommunicirt zu verkünden. d. 21. Oct. (fer. sexta ante Galli) 1323.

Executor conciliorum per Misnensem diocesem discretis viris in Goerlicz et in Budessin ac universis et singulis plebanis, viceplebanis ac aliarum ecclesiarum et capellarum rectoribus, per Budsinensem praeposituram constitutis, quibus praesentes literae exhibitae fuerint, salutem in domino. Conquesta est nobis abbatissa et conventus sanctimonialium monasterii Stellae Sanctae Mariae, quod Ulmannus de Heinrichsdorf, Friczko, filius ejusdem Ulmanni, et Henricus, servus advocati in Goerlicz, ipsam et ipsius monasterium in bonis suis, videlicet in Bernhardisdorf, in Schoenowe, in Kiselingesdorf, rebus suis notorie, dei timore postposito, temere spoliarunt, et quod idem spoliun, videlicet equi et eorum hominum pecora, fuerint per ratihabitationem deducta in civitatem Goerlicz apud Judaeos, scilicet Johannem, generum Jacob, et Johannem, generum Salomonis, et minorem Jacob, pignorum obligata, prout coram nobis exstitit legitime demonstratum. Ideo vobis universis et singulis, conjunctim vel divisim, sub poena suspensionis ingressus ecclesiae, quam in vos, trium dierum monitione praemissa, ferimus in his scriptis, si

Wie es dann zur Übersetzung dieser Urkunde kam, ist ins Vergessen geraten. Möglicherweise haben das die freundlichen Damen in Görlitz auch noch erledigt, es kann aber auch sein, dass ich dies einem der lateinischen Sprache mächtigen Kollegen übergeben hatte. In jedem Fall ist der Übersetzung anzusehen, dass an einigen Formulierungen »gefeilt« worden ist.

Alle Taten der Sterblichen unterliegen dem Lauf der Zeit, und wenn die Menschen sterben, gehen auch ihre Taten mit ihnen zugrunde. Deshalb ist es notwendig, daß alles, was aufgrund seiner Natur zum Untergang strebt, durch ein Dokument festgehalten wird und vor dem Untergang durch Vergessen bewahrt wird.

Daher wollen wir, die Brüder Friedrich, Hermann und Viecho, Herren von Schönburg, den Gegenwärtigen und Zukünftigen zur Kenntnis geben, daß wir dem Konvent und dem Kloster der Nonnen (oder: Heiligen) von Marienstern sechs Mark Zins als jährliche Einkünfte, das Patronatsrecht über die Kirche (in Berthelsdorf mit dem vollen Recht des Sammelns (?)) und was unserer Herrschaft untersteht - und zwar was bei unserem Besitz in Konradsdorf liegt, oder was dort künftig erworben oder gekauft wird, die Dörfer (oder: Gehöfte) bei der Stadt

Bernhardsdorf, daß wir all die eben genannten <sup>Güter</sup> ~~dinge~~ mit dem Titel oder dem Recht wirklichen Eigentums ~~mit~~ <sup>geben</sup> und aus freiem Willen übertragen und für alle Zeiten als Besitz geschenkt haben.

Damit nicht eine solche Gabe oder ein solches Geschenk für ungültig erklärt oder verhindert werden kann, haben wir dieses Dokument niederschreiben lassen und mit unserem Siegel (eigentlich: Schutz oder Stütze unseres Siegels) bekräftigt.

Dies ist geschehen in Friedland in Gegenwart der Herren Otto von Kamenz, Heinrich, Burggraf von Donin, ge-

*Mit der unformalen Anwendung auf Bertoldsdorf*

-2-

nannt Valche, Jaros, seines Bruders, Heinrich, Burggraf von Donin, genannt Bule, Hermann, Ritter von Druzzin, Otto, Ritter von Stewitz, Heinrich, Ritter von Schwerta (oder Schwertburg), Otto von Neustadt, Zachmann und Otto, Brüder von Kassow, Johann von Nedaswitz, Herr von Hanko, Kaplan von Biberstein, Albert von Lutitz und anderer sehr vieler glaubwürdiger (Personen).

Geschrieben zu Hoinstein im Jahre des Herrn 1307, am Tag der glorreichen Märtyrer Timoteus und Sinforianus.

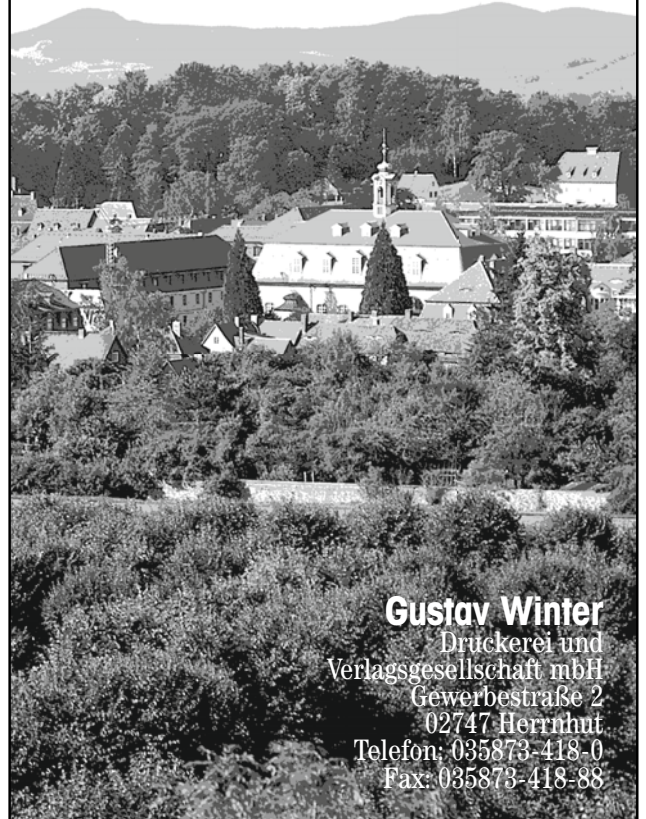
*22. August 1317*

# Gustav Winter

*Drucken für Gott und die Welt.*

1833 in Bunzlau  
in Schlesien gegründet,  
seit 1894 in Herrnhut

Werbedrucke  
Geschäftsdrucke  
Zeitschriften  
*Amtsblätter*  
Broschüren  
Kalender  
Postkarten



**Gustav Winter**  
Druckerei und  
Verlagsgesellschaft mbH  
Gewerbestraße 2  
02747 Herrnhut  
Telefon: 035873-418-0  
Fax: 035873-418-88



So steht nun also schwarz auf weiß geschrieben, dass unser Ort am **22. August 1317** mit der Schreibweise »**Bertoldistorf**« zum ersten Mal in einer heute noch bekannten Urkunde vorkommt. Deshalb also feiern wir in diesem Jahr 2017 das 700-jährige Dorfjubiläum.

*H. Rohland*

## Bei uns finden Sie Geschenke für viele Anlässe



**MAZEL TOV**  
EIN GUTER TROPFEN VON OBEN

aus Israel: »gute Tropfen« Wein und Salböl, Judaica, Schmuck, Kosmetik, Delikatessen, Kamelledersandalen, Literatur zum Thema ...

aus Äthiopien: traditionelles afrikanisches Handwerk, Körbchen, Holztiere, Gewürze, Kaffee ...

aus Nepal: die faszinierende Vielfalt farbenfreudiger Textilien ...

... und anderes mehr

**TREFFPUNKT**  
**Nr. 12**

Mit dem Erlös unterstützen wir Hilfsprojekte und geben Kindern durch Patenschaften Hoffnung und Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

August-Bebel-Str. 12, 02747 Herrnhut • Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 17.30 Uhr, Sonnabend 9.30 – 12.00 Uhr

Inhaber: Barbara Haupt • Kontakt: 0172-8063215, E-Mail: mazeltoiv@czherrnhut.de • www.czherrnhut.de/gemeinde/zweige/treffpunkt



**Engemanns**  
Alte Wäscherei  
Veranstaltungshaus

**Sonntag = "Branschtage"**  
11.06./16.07., 13.08., ...  
jeweils von 10-14 Uhr  
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

**Rudis Stammtisch ab 17 Uhr**  
»Die kleine Kneipe in unserer Straße –  
wie zu Rudis Zeiten«  
26.05./30.06./28.07.  
Immer am letzten Freitag im Monat.

**25.05. Männertag bei Engemanns**  
mit Bier vom Faß, Spanferkel, Eis und  
vieles mehr...

**Baden im mittelalterlichen Badefass**  
Spaß und Unterhaltung für die ganze  
Familie

**Koch gesucht! Vollzeit**  
Bewerben Sie sich jetzt!

**Unser Ausflugstipp:**  
Die Schlauchbootsaison  
ist eröffnet -  
Buchten Sie jetzt!

Telefon:  
035843/25438  
Neißtalweg 5 · Hirschfelde  
www.engemanns.net



**Ab sofort zum Sommerpreis!**

**Heizprofi**  
Heizprofi-Fachhandel Eichler Eibau  
Hauptstraße 143 · 02739 Eibau  
Tel. 0 35 86 / 78 80 61  
Tel. 0 35 86 / 70 70 981

**Kohle Heizöl Holzpellets**

**BEMOBIL**®  
BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

☎ 03591 / 599 499  
Äussere Lauenstr.19  
02625 Bautzen  
www.bemobil.eu

**Treppenlifte & Senkrechtlifte**



- für Treppen aller Art, auch Außentreppen
- individuelle Beratung, kostenloses Aufmaß
- Zuschuss möglich

**Wannenlifte & Aufstehhilfen**



- einfach bedienbar
- kostenlose Beratung und Vorführung
- sehr große Hilfe im Alltag

**Elektromobile**



- individuelle Beratung und kostenlose Vorführung, auch bei Ihnen zu Hause
- sehr einfach bedienbar, ohne Führerschein, Wartungs- und Reparaturservice

☎ **035842 26180**

Taxiunternehmen **Steffen Krieg**  
taxi.krieg@t-online.de

**TAXI**

Wir fahren für alle Krankenkassen.  
**Zur Dialyse, Arzt,  
Krankenhaus oder Kur?**  
Formalitäten übernehmen wir für Sie.

Funk: **01578 6660832**

# Heizungstechnik Zittau

## Wasser, Wärme, Wartung GmbH



Rietschelstraße 8 · 02763 Zittau  
Tel. 03583 512562 · Fax 03583 512608  
www.heizungstechnik-zittau.de  
heizungstechnik-zittau@t-online.de  
24-Stunden-Service 0171 2604031

**Buderus**

**Vaillant**

**VIESMANN**

und andere

- ✓ **Ihr Partner für Wartung und Service Ihrer Heizungs- und Trinkwasseranlage**
- ✓ **365-Tage-Service, garantiert durch vier kompetente und erfahrene Kundendiensttechniker**



# Am Sonntag ist Muttertag

Am 14. Mai haben wir in Herrnhut von 9-12 Uhr geöffnet

## GARTENBAU Dienel

GARTENBAU · NATURKOST · FLORISTIK · PRÄSENTE

**Geschäft Herrnhut**  
 Löbauer Straße 40  
 Telefon (03 58 73) 31 96 12  
**Mo.-Fr.** 9.00–18.00 Uhr  
**Sa.** 9.00–12.00 Uhr  
**14. Mai** 9.00–12.00 Uhr

**Hofladen Berthelsdorf**  
 Herrnhuter Straße 22  
 Telefon (03 58 73) 36 65 27  
**Mo.-Fr.** 14.00–18.00 Uhr  
**Sa.** 9.00–12.00 Uhr

[Gartenbau.Dienel@t-online.de](mailto:Gartenbau.Dienel@t-online.de)  
[www.Gartenbau-Dienel.de](http://www.Gartenbau-Dienel.de)

 BESUCHT UNS BEI FACEBOOK

**Unser vielfältiges Blumenangebot**

- klassische und moderne Sträuße
- eleganter und rustikaler Blumenschmuck

**Wir starten in die Beet- & Balkonpflanzen-Saison**

- Gemüse- und Kräuterjungpflanzen
- Gurken- und Tomatenpflanzen

**Außerdem erhalten Sie bei uns:**

- frisches Gemüse und Obst aus eigenem Anbau natürlich in Bio-Qualität
- große Auswahl an Naturkostprodukten, Naturkosmetik, Bio-Säfte, Weine, Edelliköre
- natürliche Präsente u.v.m.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*




**Täglich Ankauf Gold & Silber**  
**Sofort Bargeld**  
 M. Kurcz Drogerie / Gaßmayr  
 Dürningerstr. 5, 02747 Herrnhut  
**NEU: Ankauf von versilbertem Besteck**

 TAXI-BILLER 

 (03585) 86 24 48

Inhaber Axel Hertwig e. K.  
 Äußere Zittauer Str. 39  
 02708 Löbau



Ausschneiden - Mitbringen - 10% Rabatt!

**JETZT TESTEN!**



# WIR PUTZEN SIE HERAUS!

MIT UNSERER NEUEN  
**KÄRCHER-WASCHANLAGE!**

 **KÄRCHER**  
 makes a difference

fahrzeugservice  
**urland**

in Strahwalde,  
 Telefon 035873 2496